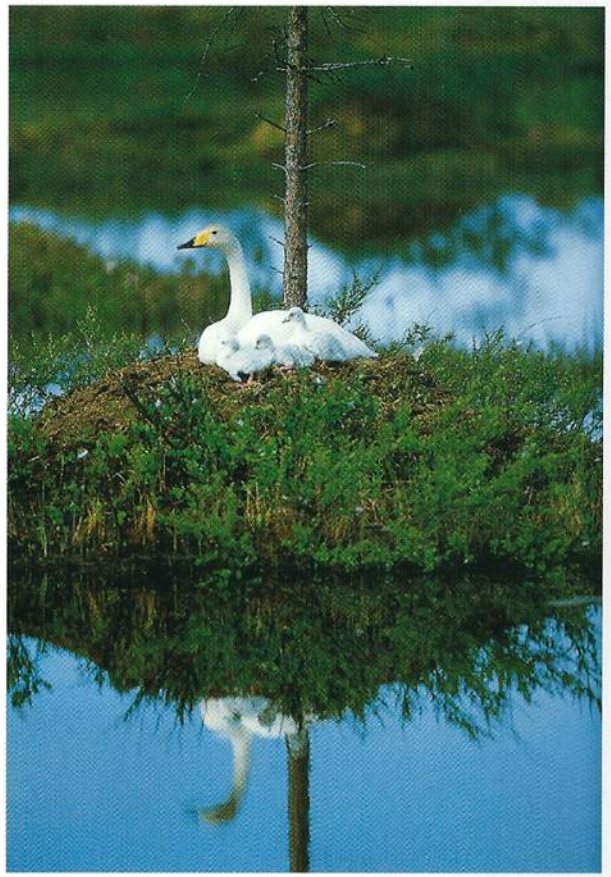
Postvertriebsstück F 4699 F - Gebühr bezahlt

Wenn unzustellbar, bitte nur Anschriftenausschnitt
mit neuer Anschrift zurück an die Deutsch-
Finnische Gesellschaft NRW e.V., Udo Ronneburger,
Schlittschuhweg 11, 42855 Remscheid

RAFLATAC



In Harmonie mit der Natur – Raflatac Haftmaterialien.

RAFLATAC®

Raflatac Walki GmbH, Wahler Str. 26, D 40272 Düsseldorf
Tel. 02 11 - 9 04 20, Fax: 02 11 - 658 18 09

DFG

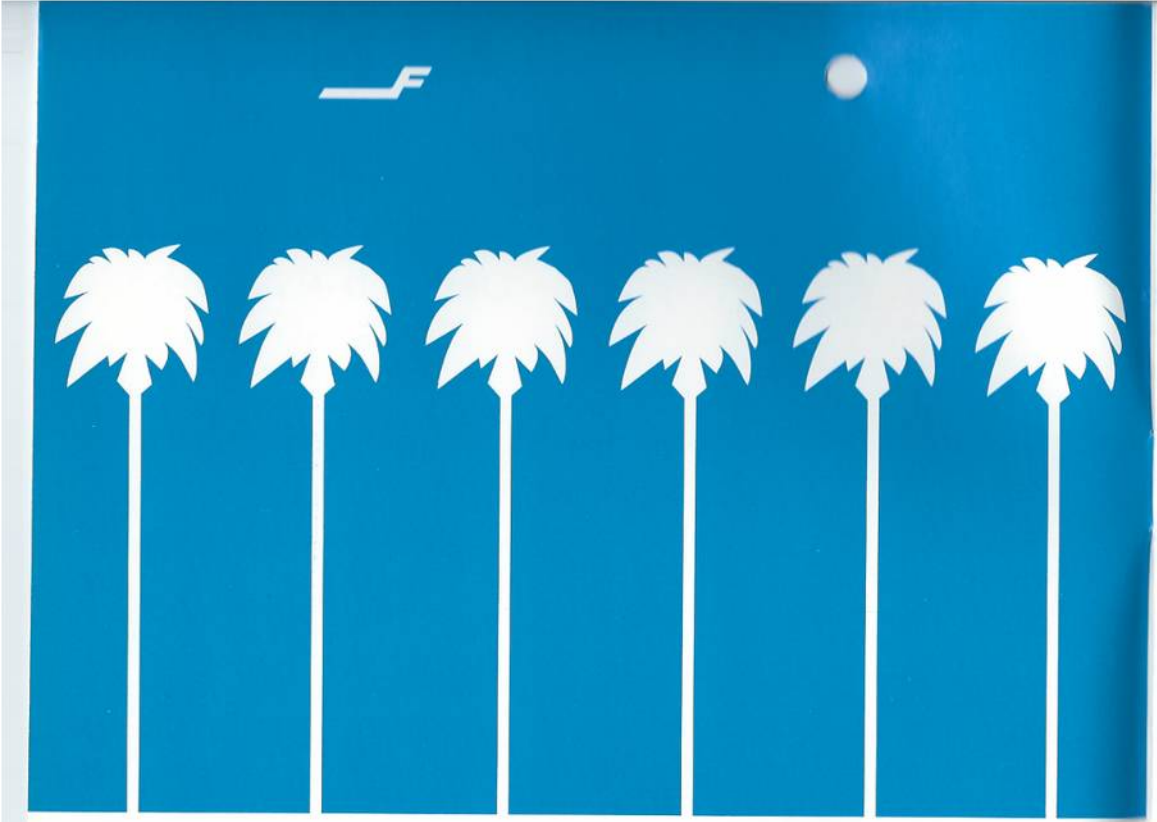
Deutsch-Finnische Gesellschaft e.V.

Saksalais-Suomalainen Seura r.y.

Februar 1997 / Nr 85

LANDESNACHRICHTEN

Mitteilungen und Berichte für die Mitglieder und Freunde der **Deutsch-Finnischen Gesellschaft** Nordrhein-Westfalen e.V.



KURZREISE ZUM MITTELMEER.

BARCELONA SPEZIAL:

Leistungen:

Flug mit Finnair in der Economy-Class ab und bis Düsseldorf inkl. Steuer und Sicherheitsgebühren. Anreise täglich außer Mittwoch und Samstag.

3 Übernachtungen im Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/WC, Frühstücksbuffet.

Preise:	
pro Person	DM 579,–
Verlängerungstag pro Person	DM 89,–
Einzelzimmerzuschlag	DM 40,–

Unterbringung im Hotel Rivoli Ramblas, First-Class-Hotel, zentral gelegen auf dem Ramblas-Boulevard, in der Nähe der Konzerthalle und des Picasso-Museums.

Angebot gültig bis 28. 3. 1997 (letzter Rückflugtag)

FLUGPLAN			
Düsseldorf-Barcelona			
täglich außer Samstag	Flug	Abflug	Ankunft
Nonstop	AY 907	10.35	12.50
Barcelona-Düsseldorf			
täglich außer Samstag	Flug	Abflug	Ankunft
Nonstop	AY 908	14.55	17.00

Informationen sowie Buchungen bei:

Norvista Reisen GmbH
Telefon (0 69) 24 29 77-0
Telefax (0 69) 24 29 77-90

Finnair im Internet
http://www.finnair.fi

FINNAIR

Liebe Mitglieder der DFG und liebe Freunde Finnlands!

Ich wünsche Euch allen ein frohes und erwartungsvolles Jahr 1997, Gesundheit, Glück und Erfolg.

Endlich hatte wir wieder einmal einen richtigen Winter. man brauchte nicht einmal nach Finnland zu fahren, um Schnee und Eiseskälte „genießen" zu können.

Ein guter Erfolg war wieder das DFG-Wintertreffen, das nun zum elften Mal in Winterberg stattfand. Ob Schnee oder nicht, es gibt immer ein reichhaltiges und interessantes Programm.

Übrigens, die Winterabende bieten sich auch an, einmal wieder ein Buch zu lesen. An dieser Stelle sei hiermit auf die DFG-NRW Bücherei hingewiesen, die zur Zeit in den Händen von Josef von der Wyst (DFG-Bezirksgruppe Düsseldorf) liegt. Auf Anforderung sendet er gerne die Bücherliste sowie auch die Bücher zu.

Neuercheinungen auf dem Büchermarkt (finnisch oder mit finnischer Beziehung), auch in deutsch, können bei Gabi Ronneburger (Tel. 02191/ 21412) angefragt werden.

Auf eine besondere Veranstaltung möchte ich an dieser Stelle hinweisen: **FINNTREFF 97** vom 16. bis zum 18. Mai 1997 in Düsseldorf, ein Treffpunkt für Finnen und Finnlandfreunde aus ganz Deutschland. Anfragen bei Tuija Marttinen-Grote (Tel. 02104/ 33915).

Ich wünsche Euch viel Spaß bei der Lektüre unserer Landesnachrichten.

Mit einem herzlichen Terveisin

Euer

Volker Jägers

Redaktionsschluß für Nr. 86 => 15.4.1997
Schwerpunktthema: Österbotten

Heute lesen Sie

* **Kuopio - das Zentrum Ostfinnlands**
* **Brief aus Kuopio**
* **DFG in Nordrhein-Westfalen**
* **Finnische Traditionen**
* **DFG Dachverband**
* **DFG Rheinland-Pfalz/Saarland**
* **Aus Politik und Wirtschaft**
* **Tourismus, Reisen, Freizeit**
* **Bildung und Kulturnotizen**
* **Literatur**
* **Internet**
* **Telefonkarten Finnland**
* **Sport: Juha Luhtanen**
* **Aus den Bezirksgruppen**
* **Finnische Küche**
* **Rätsel**
* **DFG-NW Auf einen Blick**

LN - *Redaktionsgeflüster*

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Freunde,

Redaktionsschluß 15.12.1996. Sichtung, was an Material vorliegt. Informationen aus den DFG-Bezirksgruppen? Durchweg Fehlanzeige. Und sonst? Naja.... Anfang Januar: erste Anrufe. Habe da vergessen, etwas aus unserer Bezirksgruppe zu bringen. Geht es noch? Nun ja, man ist ja nicht so. Wann war eigentlich Redaktionsschluß? Am 15.12. schon? Aha. Wo stand das eigentlich? Auf Seite 3 und im Impressum? Aha. Letzte Anfrage am 9. Februar: Wir hätten da noch was ....

Liebe Freunde, wir geben uns wirklich viel Mühe und wollen auch und gerade die Bezirksgruppen präsentieren, aber so erschwert Ihr unsere Arbeit unnötig. Bitte nicht vergessen: Für alle Beiträge der nächsten Ausgabe ist
Redaktionsschluß am 15.4.1997

Reinhard Gawenda

http://members.aol.com/dfgnrw

KUOPIO
das Zentrum Ostfinnlands

„Kuopio ist eine Kombination von Ost und West, ein Treffpunkt von Kulturen. Der Kulturaustausch ist zeitweise heftig, sogar blutig gewesen, als der gegenseitige Vorrang von Anschauungen mit der Waffe in der Hand geklärt wurde. Heute ist die Grenze zwischen den Kulturen wie ein durch den See Kallavesi gezogener Strich, der nicht trennt, sondern verbindet. Die Kreuzwellen der Eindrücke aus verschiedenen Richtungen haben der savoschen Lebenseinstellung ihr Gepräge verliehen. Unabhängigkeit und Unnachgiebigkeit stammen aus dem Westen, überlegende Geruhsamkeit aus dem Osten.“

Kuopio ist die viertbeliebteste Touristenstadt Finnlands, mitten im Seengebiet Ostfinnlands gelegen, vom See Kallavesi umgeben, der wiederum Teil eines der größten europäischen Gewässers ist, der weltbekannten Saimaa-Seenplatte. Die Lage der Stadt in Hinsicht auf den Wintertourismus ist ausgezeichnet. Kuopio gehört zum sogenannten Schnee-Finnland, in dem es reichlich Schnee und vereiste Seen für jedwede Art von winterlichen Freuden gibt.

Eine wunderschöne, unverdorbene Natur und vor allem sonnige Tage im Spätwinter ziehen unwiderstehlich zu vielseitigen winterlichen Naturaktivitäten hin. Diese sind Skilanglauf, Slalom, Snowboardfahren, Schlittschuhlaufen, Eislochangeln und sonstige Winterfischerei. Auch bietet Kuopio exotische Wintererlebnisse wie Motor- und Hundeschlittensafaris, Marathon-Eislauf auf zugefrorenen Seen, Tretschlitten- und Pferdeschlittentouren, stimmungsvolle Abende im Biwakunterstand mitten im Wald wie auch finnische Sauna-Abende in der Welt größten Rauchsauna nebst Eislochschwimmen.

Winterstimmung auf dem Puijo-Hügel
Der Puijo-Aussichtsturm ist das Wahrzeichen Kuopios

Kuopio ist leicht erreichbar, ein Flug von Helsinki dauert nur 40 Minuten. Die Entfernung von Helsinki beträgt 400 km und kann mit dem Zug in 4,5 Stunden bewältigt werden.

Kuopios drei Mittelpunkte

Das eigentliche Stadtzentrum bildet der berühmte Marktplatz samt Markthalle und Marktcafés sowie die Kaufhäuser und anderen Geschäfte in der Umgebung des Marktes. Der Reisende kauft auf dem Markt zumindest die lokale Kalakukko-Delikatesse, gebacken aus Roggenteig mit Fisch und Speck. Die berühmteste Landmarke Kuopios ist der 75 m hohe Puijo-Turm, der sich auf der Kuppe des waldigen Puijo-Hügels mehr als 300 m über dem Meeresspiegel erhebt. Der dritte Mittelpunkt der Stadt ist der lebhafte Passagierhafen mit seinen Dampfschiffen, Abendmärkten und Restaurants.

Rathaus der Stadt Kuopio, erbaut 1885

Im Winter auf die Hänge und Loipen

In der Region Kuopios gibt es vier Slalomzentren: Puijo, 1,5 km vom Stadzentrum Kuopios, Kasurila in Siilinjärvi, 20 km von Kuopio, Maarianvaara in Kaavi und Tahko in Nilsiä, beide gute 60 km von Kuopio. Auf dem Puijo-Hügel gibt es zwei Hänge, der eine kurz und steil, der andere lang und sanft. Für Slalomanfänger ist der Puijo bestens geeignet. In Kasurila gibt es acht Hänge, dazu für Snowboardsurfer Street und Halfpipe. Spitzenklasse in der Region Kuopios ist das namhafte Skizentrum Tahkovuori, das mit Höhenunterschieden von 200 m und Hängen mit Längen von über einem Kilometer auch die Tempobedürfnisse des anspruchsvollen Slalomfahrers zufriedenstellt. Transferstrecken mitgerechnet gibt es in Tahkovuori über 20 Slalomhänge. Alle Slalomzentren haben eine Skischule und vermieten Ausrüstungen.

Die Kaufhalle am Marktplatz, beliebter Treffpunkt von Jung und Alt, Einheimischen und Touristen in Kuopio

Gemessen an Zahl wie auch Qualität der Loipen gehört Kuopio zu den besten Urlaubszielen für den Skilanglauf. In der Stadt und deren Umgebung gibt es etwa 400 km an Loipen und zu diesen gelangt man von vielen Hotels direkt von der Hoteltür aus. Loipenkarten erleichtern die Streckenwahl und Ausrüstungen für den Skilanglauf können gemietet werden.

In Kuopio ist das ganze Jahr etwas los

Das speziellste Wintereignis Kuopios ist der Finland Ice Marathon, ein jedes Jahr im Februar auf dem Eis des Kallavesi-Sees veranstalteter internationaler Schlittschuhlauf, an dem während drei Tagen ungefähr 5.000 Läufer teilnehmen. Die Strecken von 2 -

Konzert im Musikzentrum Kuopio. Der Konzertsaal mit 1.200 Plätzen verfügt über die beste Akustik Finnlands

100 km sind für Freizeitsportler wie auch für den Marathon-Wettkampf von aktiven Sportlern. Andere Winterveranstaltungen sind: Kalakukko-Motorschlittensafari im Februar, die Puijo-Winterspiele im Skispringen und Skilauf im März und verschiedene Loipentouren im Februar und März: die Skitouren Hilimojen Hiihto (nur für Frauen) und Puijon Laturetki sowie ein exotischer Mondscheinskilauf.

Einkäufe können in drei Drive-In-Supermärkten in der Nähe des Zentrums, in den Kaufhäusern des Zentrums, in Läden, Werksläden und natürlich in der Markthalle nebst Fischhalle getätigt werden. Im Sommer sind Markt und Hafenmarkt Ziel des Käufers.

Kuopio verfügt reichlich über Hotels und Hostels und über den einzigen 5-Sterne-Campingplatz Finnlands samt Hütten und Urlaubswohnungen. In der Umgebung der Stadt steht eine gute Auswahl von Urlaubshütten zum Angebot, die mit eigenem Strand, Sauna und Ruderboot ausgerüstet sind.

Lohnenswerte Sehenswürdigkeiten

Kuopio hat Liebhabern von Geschichte und Kunst manches zu bieten, und die vielen Museen der Stadt beherbergen eine umfangreiche Sammlung von Gegenständen. Es gibt viel zu sehen und zu unternehmen für Leute allen Alters und Familien mit oder ohne Kindern. Besucht werden können ein lokaler Fruchtweinbetrieb oder ruhige, friedvolle Kirchen. Kuopio ist Zentrum der Orthodoxen Kirche Finnlands und Sitz des orthodoxen Erzbischofs. Das Orthodoxe Kirchenmuseum, einzigartig in West-Europa, gibt einen ausgezeichneten Überblick über die reiche Geschichichte und Kultur der anderen finnischen Staatsreligion. So manches schöne Stück ist ausgestellt, einschließlich Ikonen, liturgischen Textilien und sakralen Gegenstände aus dem 17. und 18. Jahrhundert. Auch andere Museen können besucht werden wie das Kuopio-Museum, das Kunstmuseum Kuopio, das Freilichtmuseum Kuopio mit Häusern und Werkstätten vom 19. Jahrhundert bis zur Epoche der 1930er Jahre, nicht zu vergessen das Victor Barsokevitsch-Photographiezentrum in einem idyllischen, vor 100 Jahren gebauten Holzhaus.

Der Ruf der Natur

Kuopio bietet einmalige Möglichkeiten zur Neuentdeckung der Natur, dabei immer noch die Bequemlichkeiten der Stadt genießend. Nur ein kurzer Gang vom Stadtzentrum und man ist mitten in der Ruhe und Stille des Naturschutzgebietes am Puijo.

Um Naturliebhaber auf dem richtigen Weg zu halten, hat die Stadt ein Netz von Pfaden, Unterständen und Stellen, an denen man ein Lagerfeuer anzünden oder mit dem Boot anlegen kann, eingerichtet. Es gibt sechs Naturpfade mit Längen von einem bis zu sechs Kilometern.

Eine andere Möglichkeit, um Kuopio und die nähere Umgebung kennenzulernen, bietet das Fahrrad. Die Fahrradwege wurden speziell dem Gelände angepaßt und führen weit aufs Land, fernab der Straßen. Für Leute, die nicht alleine fahren wollen, gibt es geführte Touren. Fahrrad- und Mountainbikekarten sind erhältlich und Fahrräder können gemietet werden.

Der See Kallavesi und ein Labyrinth von Wasserstraßen bieten ein schier endloses Potential für Kreuzfahrten, Bootstouren und zum Fischen. Eine gemütliche Kreuzfahrt mit einem der weißen Schiffe ist die rechte Art, um eine der schönsten finnischen Seenlandschaften zu genießen. Um Fische angeln zu können, braucht man sich einfach nur einer geführten Angeltour anzuschließen. Boote und Kanus sind mietbar.

Im Sommer gibt es in Kuopio regelmäßige wöchentliche Tourenprogramme, von denen eine reichliche Auswahl zur Verfügung steht: Radfahren, Wandern, Ausflüge zu den orthodoxen Klöstern in Heinävesi, Touren in die Umgebung, Kreuzfahrten, Rauchsauna-Abende und vieles andere mehr.

Zeitvertreib für Kinder und Jugendliche

Junge Leute können in Kuopio viel unternehmen: Konzerte, Sportveranstaltungen, Diskotheken und die große, freie Natur. Schwimmen in den Seen, Gocartfahren, Fahren mit dem Mountainbike, Hallenklettern und anderes mehr bieten viel Aktion.

Für Kinder gibt es zahlreiche Stellen, die einen Besuch lohnen. Der Teddybär Uppo-Nalle heißt Kinder herzlich in seinem Heim auf dem Gutshof Rauhalahti willkommen; der Piratenpfad an der Bucht des Campingplatzes Rauhalahti führt in eine Welt voll Abenteuer; ein Kleintierzoo mit 30 Tierarten und über 200 Tieren ist Attraktion eines

Snellmann-Park und evangelische Domkirche Kuopio (erbaut 1806 - 1815)

echten Bauernhofes; auf dem Puijo-Hügel ist der Puijo-Troll und im Naturzentrum Marikko der Fuchs Kettu Mettinen zu treffen.

Weiter Angaben über Kuopio erteilt:

Stadtverwaltung KUOPIO
TOURIST SERVICE/ KUOPIO-INFO
Haapaniemenkatu 17
FIN-70110 KUOPIO
Tel.: 00358-17-182 584 und -182 585
Fax. 00358-17-261 3538
E-Mail: matkailu@kuopio.fi
Internet: http://www.travel.fi/kuopio

Weitere Informationen zu Wirtschaft und Kultur in Kuopio und Nord-Savo finden Sie auf den Seiten 21 und 28 ff.

*Informationen über Kuopio in Deutsch auch bei **Welcome to Finland**: http://www.publiscan.fi/wtf01d.htm*

Brief aus Kuopio

Liebe Leserinnen und Leser der Zeitschrift DFG-Landesnachrichten Nordrhein-Westfalen,

die finnische Stadt Kuopio übermittelt allen nordrhein-westfälischen Freunden Finnlands mittels des Nord-Savo-Leitthemas der „Landesnachrichten" ihre besten Grüße.

Die Partnerschaftsbeziehung zwischen Kuopio und Castrop-Rauxel stammt aus dem Jahr 1965. Diese hat also schon über drei Jahrzehnte fruchtbar und vielgestaltig als eine auf die Beteiligung breiter Bürgerkreise sich stützende Freundschaftsbrücke angedauert. Deren treibende Kräfte sind insbesondere Sportjugend-Begegnungen gewesen; die Führung beider Städte war stets bestrebt, auch die Jugend mit in die Tätigkeit einzubeziehen.

Auch unter den veränderten Umständen in Europa sieht die Stadt Kuopio die Partnerstädtetätigkeit als eine bedeutende und zentrale Tätigkeitsform an. Castrop-Rauxel ist für uns weiterhin der Brückenkopf nach Deutschland; über die Partnerstadt und mit deren Unterstützung haben wir auch Verbindungen nach anderswo in Deutschland erhalten.

Die Partnerschaftsbeziehung Kuopio/Castrop-Rauxel wird in beiden Ländern als Beispiel von städtischen Beziehungen gehalten, zu deren Sternstunden die Schaffung des Systems der finnisch-deutschen Partnerstädtekongresse gehört. Der erste überregionale Partnerstädtekongreß Finnlands und Deutschlands wurde 1985 in Castrop-Rauxel und der zweite 1987 in Kuopio veranstaltet. Danach wurde die Veranstaltung 1990 in Leverkusen, 1993 in Seinäjoki und 1996 in Chemnitz durchgeführt.

Die Stadt Kuopio hat das Zustandebringen von deutschsprachigem Material über finnische Angelegenheiten traditionell für wichtig gehalten. Unsere bedeutendste Maßnahme war die getrennte finnische und deutsche Herausgabe des von Professor Mauno Jokipii verfaßten Geschichtswerkes im Jahr 1994, das die Beziehungen zwischen Finnland und Deutschland bis in die heutige Zeit behandelt, durch die von der Stadt Kuopio unterhaltene humanistische Forschungsanstalt, das Snellman-Institut. Der Titel der deutschsprachigen Ausgabe lautet „Finnland und Deutschland im 20. Jahrhundert".

Deutsch-Finnische Gesellschaft e.V. und Finnisch-Deutsche Vereine fördern die Völkerfreundschaft. Deshalb Mitglied werden!

Die Partnerstädtetätigkeit im heutigen Europa besitzt aber auch neue Ziele. Insbesondere wird auf der einen Seite eine Konzentrierung der Zusammenarbeit von Fachleuten und andererseits die Schaffung von wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Partnerstädten bezweckt. Hiervon ausgehend sind die Stadt Kuopio und andere in der Region Nord-Savo agierenden Organisationen bereit gewesen, ihre Tätigkeit auf die Umgebung Castrop-Rauxels, den Kreis Recklinghausen und auch andere Gebiete in Nordrhein-Westfalen auszudehnen.

Die Stadtverwaltung Kuopio dankt den Mitgliedern der Deutsch-Finnischen Gesellschaft Nordrhein-Westfalen e.V. für ihre zugunsten Finnlands geleistete Arbeit.

Stadtverwaltung Kuopio

Kauko Heuru, Oberbürgermeister

Heikki Viitala, Kanzleisekretär

Augen auf!
LOMA-Reiseagentur GmbH
informiert ☎ (0 64 31) 7 45 46:

1. **Jetzt sind LOMA und STA Travel, der Jugendreiseveranstalter, Partner.**
Hier sind die Preise für junge Leute bis 29 Jahre, Studenten bis 34 Jahre und mitreisende Ehepartner.
Flüge nach Helsinki/Tampere oder Turku (Endpreise)

Frankfurt/Düsseldorf oder München	einfach	**DM 333,–**
	hin/zurück	**DM 596,–**
Hamburg oder Berlin	einfach	**DM 298,–**
	hin/zurück	**DM 539,–**

2. **Super, jetzt Linienflüge für alle ohne Altersbeschränkung weltweit.**
Beispiel:

Toronto	**ab DM 700,–**
New York	**ab DM 589,–**
London	**ab DM 282,–**

Aktuellen Preis bei **LOMA** erfragen

3. **LOMA-Reiseagentur GmbH ist IATA-Agentur. Tickets aller IATA-Fluggesellschaften jetzt direkt von LOMA beziehen!**

4. Wäre das nichts zum Schnuppern für Freunde und Nachbarn?
LOMA Gruppenreise mit GTS FINNJET zum Weihnachtsmarkt nach Helsinki. Zeit: 17.–21. 12. 1996
Bustransfer ab Frankfurt, unterwegs Zustieg möglich.
Schiffspassage, Essen an Bord
DM 425,– pro Person

5. **Jetzt schon an Ostern und den Sommer denken!!**
DFG Preise bei Frachtschiff und GTS FINNJET!
LOMA fragen ... die tun was!

LOMA
REISEAGENTUR GMBH
DIE SPEZIALISTEN FÜR SKANDINAVIEN (WIR SPRECHEN AUCH FINNISCH!)
LOMA fragen... ... es lohnt sich ☎ (0 64 31) 7 45 46
Mittelstraße 16 · D-65594 Dehrn bei Limburg · Fax (0 64 31) 7 48 52

DFG Nordrhein-Westfalen
Nachrichten und Mitteilungen

Bundesgartenschau 1997 in Gelsenkirchen

Finnlandtage bei der BUGA

von Helmut Dicks

Garten plus Industrie - die Bundesgartenschau Gelsenkcihrn 1997 verbindet Blütenmeer und historische Zechengebäude. Hier der Förderturm I der Zeche Nordstern.

Photo: Knut Vahlensieck

Aufgrund der positiven Resonanz auf die Reihe **„Klänge aus Finnland"** wird diese Veranstaltungsreihe in 1997 fortgesetzt.

Wenn es auch in 1997 nicht 50 Konzerte sind wie in 1996, so ist das Programm mit immerhin 35 Konzerten sicherlich vorzeigenswert. Daß wir uns in 1997 mit der Anzahl der Konzerte etwas zurückgehalten haben, liegt im wesentlichen an unserer Beteiligung auf der **Bundesgartenschau (BUGA) in Gelsenkirchen**, bei der wir Finnland **vom 8. bis 15.6.97** mit einem populären aber doch qualitativ hochstehenden Programm vorstellen wollen; dadurch werden erhebliche finanzielle Mittel und Organisationskräfte gebunden. Schon seit März 1996 kümmert sich eine kleine Crew um die Entwicklung eines attraktiven Programms. Inzwischen steht das Konzept und die Detailplanung hat begonnen. Die DFG-NRW sieht in ihrem Engagement im Rahmen der BUGA die besondere Chance, sich auf einem fertigen Podium werbewirksam vorzustellen. Diese Gelegenheit, die hier der Deutsch-Finnischen Gesellschaft und Finnland für eine Darstellung geboten wird, ist bezüglich der vorhandenen Infrastruktur und Verbreitung über die Medien besonders günstig, abgesehen von den Tausenden Besuchern jeden Tag, denen man ein attraktives Finnlandbild vermitteln kann.

Was ist nun geplant, und wie sieht die Weiterentwicklung und die Umsetzung des Programms aus?

Start ist am **Sonntag, dem 8.6.97**, mit der ***Eröffnung zweier Ausstellungen***, die LUSTO, dem Forstmuseum auf Punkaharju, zur Verfügung stellt, sowie einem ***finnischen Kunsthandwerkermarkt***. Darüberhinaus wird es ***Folkmusik aus Kaustinen und Karelien*** geben. Jeden Tag bis Sonntag, dem 15.6.97, wird es dann ***Folk, Jazz, Chor- und Blasmusik, Volkstanz und mehr*** mit bekannten und (noch) weniger bekannten Gruppen aus Finnland geben.

Am **Samstag, dem 14.6.97**, wollen wir gemeinsam **„Juhannus"** feiern. Bitte notiert Euch diesen Termin, es soll auch eine unübersehbare Präsentation der DFG-NRW werden.

Blumige Grüße: Valentin, das pfiffige Maskottchen der Bundesgartenschau Gelsenkirchen, und die Deutsche Blumenfee Claudia Beyer.

Photo: Knut Vahlensieck

Soweit die Planung - und nun zur Weiterentwicklung und Umsetzung: Für das geplante **„Kinderprogramm"** und **„Finnland-Ratespiel"** würden wir uns über Eure Vorschläge freuen ... Wer kann dazu etwas beisteuern? Und für die Bildung von Arbeitsgruppen, die selbständig Einzelprojekte betreuen, werden Mitglieder gesucht, die die bestehende kleine Projektgruppe entlasten. Auch werden Interessierte gesucht, die sich um die Beschaffung von preiswerten Unterkünften vor Ort für die Künstler kümmern, sowie Hostessen, die während der „Finnland"-Tage den DFG- und Touristik-Informationsstand betreuen und sich der finnischen Künstlergruppen annehmen.

Bitte meldet Euch beim Kulturreferat der DFG-NRW, wo Ihr Details über das jeweiligen Aufgabengebiet erfahren könnt!

Wer hat übrigens eine gute Idee, unter welchem Titel wir die Finnland-Tage auf der BUGA präsentieren können? „Finnland-Tage" scheint uns ein wenig zu allgemein. Helft uns, damit diese „Finnland-Tage" ein Erfolg werden, und laßt die kleine Planungsgruppe bitte nicht im Regen stehen!

Kulturreferat DFG-NRW

10 Jahre Finnische Gemeinde im Ruhrgebiet

Am 14. Dezember 1996 lud die Vorsitzende der finnischen Gemeinde im Ruhrgebiet, Maija Kuhn, die Bochumer und die benachbarten DFG-Bezirksgruppenleiter aus Castrop-Rauxel und Essen ein, das 10-jährige Bestehen der Gemeinde in Bochum-Eppendorf zu feiern. Der Festgottesdienst in der Adventszeit wurde von den Pfarrern Jari Suvila und Risto Marttunen gehalten. Die Kinder der Sprachschule haben durch ihre Lieder zur Gestaltung beigetragen. Opernsänger Hannu Niemelä aus Dortmund sang in der Kirche, und später intonierte er einige feierliche Lieder beim Kaffeetrinken. Der Kuchentisch war reichhaltig gedeckt, und der Kaffee mundete vorzüglich. Pfarrer Risto Marttunen war Mitbegründer der Gemeinde, deren Mitglieder auch aus den Nachbarstädten kommen. Er hielt eine kurze Ansprache. Raija Albert beglückwünschte die Gemeinde im Namen des Landesvorstandes der DFG-NRW. Die Gemeindeaktivitäten befassen sich neben den Gottesdiensten hauptsächlich mit den Kontakten zwischen den finnischen Mitgliedern (meistens Frauen), bieten bei Schwierigkeiten seelischen Beistand und Hilfe im Krankheitsfalle. Der Frohsinn soll dabei aber nicht auf der Strecke bleiben und ab und zu auch lustig gefeiert werden, so z.B. soll es am 22. Februar 1997 sein: Es wird ein großer Festabend „Iltamat" unter Mitwirkung der Schauspielgruppe „JUKOLA" aus Köln veranstaltet.

Schüleraustausch 1997

Anton Stein, Referent

Gesucht werden:

Gastfamilien für finnische Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II aus allen Teilen Finnlands; deutsche Sprachkenntnisse sind vorhanden, daher gibt es keine Verständigungsschwierigkeiten.

Ziel der Aufenthaltes in Deutschland:

Die Schülerinnen und Schüler wollen ihre deutschen Sprachkenntnisse vertiefen, Land und Leute kennenlernen, Freundschaften schließen, pflegen und vertiefen.

Wann, wo und wie?

Die finnischen Schülerinnen und Schüler kommen für etwa **einen Monat von Anfang Juni bis Anfang Juli 1997** nach Nordrhein-Westfalen und wohnen in einer deutschen Gastfamilie. Sie besuchen in dieser Zeit das der Gastfamilie nächstgelegene Gymnasium oder eine ähnliche Schule.

Vorgesehen ist eine Gegenbesuch oder eine Aufwandsentschädigung des finnischen Gastes für die Gastfamilie.

Bitte melden bei:

Anton Stein
Memellandstr. 21 - 51688 Wipperfürth
Tel.: 02267/1403 - Fax. 02267/82586

Praktikantenplatz gesucht

19-jähriger Finne, zur Zeit im Wehrdienst, möchte vor dem Start eines Ingenieur-Studiums („paper technology") im Herbst zwischen Anfang Mai und Mitte August 1997 ein 6- bis 8-wöchiges Praktikum machen.
Kontakt: Tel. 0214/ 54804 (LN-Redaktion)

Finnisch-deutscher Schüleraustausch

Ein halbes Jahr in Deutschland

von Laura Nyman, Vantaa

Ich bin das erste Halbjahr 1996 in Deutschland als Austauschschülerin auf dem Engelbert-von-Berg-Gymnasium in Wipperfürth, im Bergischen Land gewesen. Während meines Aufenthaltes hier habe ich bei der Familie Zemke in Lindlar gewohnt. Diese Zeit werde ich nie vergessen.

Anfangs hatte ich Schwierigkeiten mich der neuen Umgebung und Umfeld anzupassen, doch dank meiner supernetten Gastfamilie fühlte ich mich nach kurzer Zeit hier wohl.

Zur Schule ging ich gemeinsam mit meiner Gastschwester Johanna. Ohne den Schulbesuch hätte ich bestimmt nicht so viel aus meinem Aufenthalt machen können. In der Schule fand ich viele nette Freundinnen und Freunde. Ich war dort keine „normale" Schülerin, jedoch besuchte ich den Unterricht regelmäßig und hörte aufmerksam die Vorträge der Lehrer. Ich denke, daß ich auf diese Weise sehr viel gelernt habe. Es machte mir viel Spaß, als ich merkte, daß ich Deutsch verstand und dann auch sprechen konnte. Anfangs verhielt ich mich eigentlich wie die meisten Finnen: man weiß genau, wie man etwas sagen soll, aber man traut sich nicht! Doch merkte ich alsbald, daß man keinen Kontakt und somit Freunde bekommt, wenn man nichts sagt.

(Fortsetzung auf Seite 14)

SILJA LINE

FINNJET-Preise gelten in der Zeit vom 1.5. bis 30.9.1997 für folgende Abfahrten:

Ab Travemünde

Mai
2, 17,20,23,26,29
Juni
1,4,6,8,11,13*,15,18*,20*22*,25*,27*,29*
Juli
2,*4*,6*,9*,11*,13*,16*,18*,20*,23*,25*,27*,30
August
1*,3,6,8,10,13,15,17,20,22,24,27,30
September
2,5,8,11,14,17,20,23,26,29

Ab Helsinki

Mai
1,16,19,22,25,28,31
Juni
3,5,7*,10,12,14*,17,19*,21*,24*,26*,28*
Juli
1*,3*,5*,8*,10*,12*,15*,17*,19*,22*,24*,26*,29,31*
August
2*,5,7*,9*,12*,14*,16*,19,21,23*,26,29
September
1,4,7,10,13,16,19,22,25,28

Basispreis pro Person und Strecke in DM

	Erw.	Kind
4-Bett-Budgetkabine (++)	200	90
Tourist I S, Doppelkabine	350	190
Seaside, 4-Bett-Kabine	350	165
Seaside, 3-Bett-Kabine	430	190
Seaside, 2-Bett-Kabine	520	285

(++) Budget-Spezialpreise
vom 1.5. bis 31.5. und
vom 1.9. bis 30.9.1997
pro Person / Strecke

*** Saisonpreis pro Person und Strecke in DM**

	Erw.	Kind
4-Bett-Budgetkabine	260	125
Tourist I S, Doppelkabine	400	215
Seaside, 4-Bett-Kabine	410	180
Seaside, 3-Bett-Kabine	470	240
Seaside, 2-Bett-Kabine	585	360

	Erw.	Kind
Budget-Class, 4-Bett-Kabine	115	60
Budget-Class, 3-Bett-Kabine	155	75
Budget-Class, 2-Bett-Kabine	225	110

Die **Kinderpreise** gelten für Kinder von 6 bis 17 Jahre bei Unterbringung in der Kabine der Eltern. Keine Ermäßigung für Einzelkabinen.

Pkw: Für Ihren Pkw (max. 5 x 1,8 x 1,85 / L x H x B) erhalten Sie 50 % Ermäßigung auf die Fahrplanpreise, wenn zwei Erwachsenen in einer Kabine auf der gleichen Abfahrt reisen.

Auf den **SILJA-Routen über Schweden nach Finnland** fahren Sie zu den in unserem Fahrplan veröffentlichten ermäßigten Gruppentarifen.

Bitte beachten Sie noch: Die DFG-Sonderpreise sind mit anderen Ermäßigungen nicht kombinierbar und gelten nicht im Zusammenhang mit Durchgangstarifen. Bitte haben Sie Verständnis dafür, daß Ihr DFG-Mitgliedsausweis bei Fahrtkartenkauf, bei der Abfertigung und während der Reise auf Anfrage vorgelegt werden muß. Bei unbefugter Anwendung des DFG-Sonderpreises erfolgt keine Rückerstattung und die Reederei behält sich das Recht vor, die Differenz zwischen dem DFG-Preis und dem Normaltarif in Rechnung zu stellen.

Das DFG-Angebot gilt auch für die Mitglieder der ÖFG, SVFF und der finnischen Gemeinden.

Information und Buchung bei Ihrem Reisebüro
oder bei
SILJA LINE
0451 - 5899222 oder 040 - 321384

Die Zeit in Deutschland verging eigentlich viel zu schnell, wie plötzlich mußte ich wieder nach Hause. Von Deutschland selbst sah ich eigentlich nicht viel; wohl war ich oft in Köln und kaufte dort ein, ging ins Kino oder bummelte einfach. Diese Stadt habe ich sehr liebgewonnen.

Meinen Aufenthalt in Mitteleuropa faßte ich als Chance auf, auch andere Länder kennenzulernen. So fuhr ich z.B. nach Paris und nach Rom, wo ich meine Familie traf, die zur gleichen Zeit dort war.

Lindlar, der Wohnort meiner Gastfamilie ist ein sehr schönes Dorf, ganz anders als z.B. Vantaa. Einen Abend bin ich nach Wuppertal zum Stammtisch der DFG-Bezirksgruppe Bergisches Land gefahren. Dort traf ich neben in Deutschland lebenden Finnen auch andere Austauschschülerinnen. Es war ein tolles Erlebnis, mal wieder finnisch reden zu können!

Eines weiß ich sicher: ich werde wieder nach Deutschland kommen - und nicht nur einmal.

Der Papst, Rocky und Lolita

Vom Umgang mit dem Finnischen. - Teil I: Verwickelte Beziehungen

von Matthias Dohmen

Finnisch ist bekanntlich eine Sprache, die schwierig zu erlernen ist. Um so wichtiger ist es demnach, daß sich die Lehrerin oder der Dozent einiges einfallen läßt. Die in Haan bei Wuppertal lebende Finnin Sinikka Keller leitet Kurse sowohl für Erwachsenen als auch für Kinder und arbeitet mit verschiedenen immer wieder verfeinerten Methoden, die nachahmenswert sind. Wir werden diese etwas ungewöhnlichen Vorgehensweisen, der finnischen Sprache und Kultur neue Freunde zuzuführen, in lockerer Folge vorstellen. Die abgebildeten Zeichnungen stammen von ihr selbst. Die Aufgabe bestand jetzt für zwei ihrer drei Kurse in Wuppertal, die vorgegebenen Fragen zu beantworten und eine kleine zusammenhängende Geschichte zu schreiben. Dabei fielen die Geschichte des ersten Kurses, der schon seit zehn Jahren besteht, und des zweiten Kurses, der drei Jahre Bestand hat, sehr verschieden aus. Da die Story der jüngeren Grup-pe etwas locker mit der Person des Papstes umging, geben wir an dieser Stelle die Geschichte der „Veteranen" wieder.

Tehtävä:
Ketkä A,B,C,D ja E ovat?
Onko heillä jotakin yhtyksiä toisiinsa?

Lolita on meeritädin tyttärentytär ja Rocky on antin poika. Lolita ja Rocky tutustuvat puumalassa (Lolitalla on siellä mökki) ja rakastuvat. Sitten he menevät naimisiin Las Vegasissa, jossa Piispa Vihkii heidät. Kirkossa meeri-täti ja anttikin tutustuvat toisiinsa - ja se on rakkautta ensi silmäyksellä. Antti muuttaa meeri-tädin luokse. Kaikki neljä elävät onnellisina elämänsä loppun asti.

Finnische Traditionen
Perinnenurkka

Ostern in Finnland

von Elsa Sippel

Vor ein paar Jahren habe ich einem Rundfunksender ein Interview über finnische Osterbräuche gegeben. Anschließend plagten mich ziemliche Zweifel darüber, ob von dem Erzählten überhaupt noch irgendetwas stimmte - ich lebe schon Jahrzehnte hier in Deutschland und habe in der ganzen Zeit nur zwei- , dreimal die alte Heimat zur Osterzeit besucht. Ich werde also nicht übermäßig viel über Osterhexen - genannt "rulli" oder auch "trulli" - erzählen. Es wissen ja sowieso alle, die mit Finnland zu tun haben, daß die Obengenannten in der Osternacht auf einem Besenstiel mit Kaffeepott und einer schwarzen Katze über die Dächer fliegen. Sie suchen die Kuhställe der Nachbarn heim, schneiden von dem Fell der Tiere, Kühe, Pferde, Schafe ein Stückchen ab, das sie dann bei sich aufbewahren. So bringen sie die anderen um ihren Erfolg im nächsten Jahr - und haben selber Erfolg. Weil meine Kenntnisse über diese Angelegenheiten so antiquiert sind, zog ich es vor, einige jüngere Freundinnen anzurufen. Sie kannten auch Osterhexen, Marjukka wußte sogar, daß man auf dem Lande bei ihren Großeltern Angst hatte, die würden Häuser oder Kuhställe in Brand setzen.

Weniger gefährlich sind die kleinen Mädchen, die als Hexe verkleidet in der vorösterlichen Zeit entweder von Haus zu Haus oder zu ihren Verwandten gehen. Sie haben in der Hand ein Bündel Weidenruten, dekoriert mit Bändchen oder bunten Federn, mit diesen berühren sie die Bewohner und sagen uralte Sprüche auf, die normalerweise Glück für das kommende Jahr wünschen. In meinem Bewußtsein ist das ein ty-

(Fortsetzung auf Seite 16)

Neu!
nature travel
Der Finnland/Skandinavien-Spezialist · Minna Nieminen

Ihr Skandinavienbüro in Köln!
Aachener Straße 495 · 50933 Köln
Telefon 0221/9402054 · Fax 0221/4002285

pisch karelischer Brauch - „virvominen" auf finnisch - der sich aber in den letzten Jahren überallhin verbreitet hat.

Keine von meinen Bekannten erinnerte sich an Osterfeuer. Hoffentlich sind sie nicht ausgestorben. Eine schöne Kindheitserinnerung ist das große lodernde Feuer auf dem Eis des Pyhäjoki-Flusses spät in der Osternacht - die Wirkung war durch die Dunkelheit und auch Kühle der Nacht viel stärker als bei Johannisfeuern. Die Volkskundler behaupten, daß Osterfeuer die Hexen davon abhalten sollten, an das Hauswesen zu gelangen. Deswegen sollten sie auch möglichst viel Funken und Rauch hervorrufen, welches durch Verbrennen von viel Stroh gelang.

Bei allen meinen Bekannten ist die erste spontane Reaktion auf die Frage über Ostern in Finnland „mämmi", der Nachtisch zur Osterzeit. Mämmi ist ein dunkler Brei aus Malz- und Roggenmehl, der mit Sahne gegessen wird. Ein Rezept findet sich bei „Finnische Küche", S. 56. Man kann es tatsächlich selber herstellen, wenn es auch in Wohlstandsfinnland fast immer fertig im Supermarkt gekauft wird. Jüngere Leute wie Teija kennen auch gefärbte Ostereier, allerdings nicht in dem Maße wie hierzulande. Ritva hatte vergangenes Jahr bei ihrer Mutter etwas Leckeres, aus Quark Hergestelltes zu Ostern gegessen, das „passa" oder ähnlich hieß und heute als typisches Osteressen gilt.

Als Blumenstrauß benutzt man viel Weidenzweige, Weidenkätzchen mit Narzissen - das erste Zeichen des erwachenden neuen Lebens in der Natur. Viele ziehen auch feines Raisgras auf flachen Tellern und dekorieren es mit kleinen zarten Küken - wenn da heute ein paar Hasen mit sind, ist das ein Zeichen, daß es dem Osterhasen allmählich gelingt, über das Baltische Meer nach Finnland zu „schwimmen" - es ist ihm eben nichts unmöglich.

Dieses über die Bräuche, alte heidnische oder aus anderen Ländern übernommene - es gäbe da sicherlich noch viel mehr zu schreiben, aber das wiederum übersteigt diesen Rahmen. Und was ist mit Ostern selbst? Was ist mit dem religiösen Inhalt? Wir alle erinnern uns sicherlich an Karfreitage, die in Finnland „lange Freitage" heißen und eigentlich stille Freitage heißen könnten - es war ruhig, total ruhig, auch lang und düster, aber so sehr bedeutungsvoll. Die Osterzeit selber hat zumindest in Nordfinnland nicht nur mit der Auferstehung von Christus und der dadurch entstehenden Hoffnung zu tun - sondern auch mit der Hoffnung auf Sonne und Wärme. Der Duft des schmelzenden Schnees und der vom Winter befreiten Erde ist untrennbar mit Ostern verbunden.

DFG Dachverband

50 Jahre DFG im Jahre 2002

Wie waren die Gründungsjahre

Im Jahre 2002 werden wir „50 Jahre Deutsch-Finnische Gesellschaft e.V." feiern, ein wichtiger Grund , bereits jetzt ein wenig in der Vergangenheit zu kramen. Wir suchen nun Mitglieder, die aktiv bei der DFG-Arbeit der Anfangsjahre mitgewirkt haben. Haben Sie noch Unterlagen aus dieser Zeit? Wir suchen Dokumente aller Art (Briefwechsel, Fotos, Plakate, Einladungen zu Veranstaltungen) und würden uns freuen, wenn Sie uns helfen können. Oder könnten Sie über Ihre damalige DFG-Tätigkeit interessante Dinge mündlich berichten? Wir freuen uns auf Ihren Anruf (wir rufen gern zurück) oder Ihre Zuschrift.

Bitte nehmen Sie Kontakt auf mit:
Maria Bürkle
DFG-Bundesgeschäftsstelle

DFG-Rheinland-Pfalz/Saarland

DFG-Bezirksgruppe Trier hat neuen Vorstand

Am 27.11.1996 traf sich die DFG-Bezirksgruppe Trier im Nells Park Hotel (Trier) zur Vorstandswahl.

Zum **1. Vorsitzender** wurde ***Johannes Roos***, Fritz-Quant-Str. 52, 54294 Trier, Tel. 0651/ 9930383 gewählt. Sein **Stellvertreter** wird der bisherige Vorsitzende ***Michael Wenzel*** aus Butzweiler sein. Zur **Schriftführerin und Kassenwartin** wurde einstimmig ***Arja Roos***, Trier, bestimmt. Für das Jahr 1997 sind mehrere Veranstaltungen geplant. Nähere Informationen erhält man hierzu unter folgenden Telefon-Nummern 0651/ 9930383 oder 0651/ 9930128.

Au Pair

Finnland - Deutschland - Deutschland - Finnland
Unterstützung bei der Vermittlung von Kontakten
Josef Czako
Tel. 02222/ 934001 - Fax: 02222/ 62934
Deutsch-Finnische Gesellschaft e.V.
Jugend und Bildung

Finnische Briefpartnerschaft?

Einige finnische Schulklassen mit Deutschunterricht (9 - 18 Jahre), Familien mit Kindern und Einzelpersonen jeden Alters suchen Briefpartner/innen in Deutschland.

DFG Briefpartnerschaften
Pirjo Liisa Neumann
Seegefelder Str. 161

19. April 1997

Gründungsfestakt in Koblenz

Die Deutsch-Finnische Gesellschaft Rheinland-Pfalz/ Saarland e.V., der 15. DFG-Landesverein im Bundesgebiet wurde mit Sitz in Koblenz am 2. Januar 1997 unter Nr. 3835 in das Vereinsregister des Amtsgerichtes Koblenz eingetragen. Bereits am 17. Dezember 1996 hatte das Finanzamt Bad Neuenahr-Ahrweiler bescheinigt, daß der Verein gemeinnützigen Zwecken dient. Diese Bescheinigung ermöglicht den steuerlichen Abzug der Mitgliedsbeiträge sowie Spenden an den Verein.

Die Neugründung des Landesvereins, dem Ende Januar 204 Mitglieder angehörten, wird mit einem **Festakt „Gründung DFG-Rheinland-Pfalz/ Saarland"** besiegelt, zu dem für den **19. April 1997 um 20.00 Uhr im Rathaussaal Koblenz** eingeladen wird.

Termine

19.3.1997, 19.30 Uhr; **Dia-Vortrag** ***„Mit Fahrrad und Rucksack durch Lappland"*** im Haus am Kurpark, Bad Neuenahr

16. - 22.5.1997, **Konzerte** des Schülerchores ***Rauhalan Koulun Musiikkiluokat*** mit der ***Musikklasse der Grundschule Sinzig*** und der ***Musikschule Rheinland-Pfalz Montabaur*** als 1. Konzert zum 50-jährigen Bestehen der Musikschule

18./19.6.1997, Konzerte ***Päijät-Häme Junior Brass*** mit der ***Musikschule Rhein-land-Pfalz Montabaur*** als 2. und 3. Konzert zum 50-jährigen Bestehen.

Zu diesen Veranstaltungen wie aber auch zur **Weinprobe im Ahrtal am 4. April**, zum **Vappu-Fahrrad-Ausflug** oder zum **Weinbergspaziergang am 3.10.1997** wird herzlich eingeladen.

Weitere Auskünfte:
Tel: 02643/ 7365 oder 02642/ 42188

Aus Politik und Wirtschaft

Kräftiger Anstieg der Industrieproduktion in 1996

Industrieproduktion soll jährlich um 4 Prozent wachsen

Das Produktionsvolumen der finnischen Industrie erhöhte sich im November 1996 gegenüber dem vergleichbaren Vorjahresmonat um 7,2 Prozent. Verantwortlich für den starken Anstieg war vor allem die Holz- und Papierindustrie, die ihre Produktion um real 14,3 Prozent erhöhte. In der Metall- und Elektroindustrie wurde ein Produktionsanstieg um 7,1 Prozent verzeichnet.

Das Forschungsinstitut der Finnischen Wirtschaft (ETLA) geht in einer mittelfristigen Prognose davon aus, daß die finnische Industrie ihr Produktionsvolumen bis zum Jahre 2000 im Durchschnitt um jährlich 4 Prozent steigern wird. Am stärksten dürfte das Wachstum mit 7 Prozent in der Metall- und Elektroindustrie ausfallen, während die Holz- und Papierindustrie durchschnittlich nur um 3 Prozent zulegen dürfte. Hinsichtlich der Arbeitskosten stellt ETLA fest, daß diese in Finnland zur Zeit etwa dem OECD-Durchschnitt entsprechen, sie liegen jedoch um 30 Prozent unter den Lohn- und Gehaltskosten in Deutschland. (nach: DFHK)

PKW-Neuzulassungen erhöhten sich um ein Fünftel

In Finnland wurden im letzten Jahr 95.000 PKW neu zugelassen, nachdem es 1995 nur 80.000 gewesen waren. In den PKW-Neuzulassungen spiegelt sich die konjunkturelle Entwicklung in Finnland in der Regel besonders gut wider. Im Boomjahr 1989 hatten die Neuzulassungen eine Rekordzahl von 177.000 erreicht, bevor sie dann auf lediglich 55.000 im Jahre 1993 zurückgingen, als die Rezession ihre Talsohle durchschritt. (DFHK)

Finnpap stellte Tätigkeit ein

Mit dem Jahresende 1996 hat Finnpap seine Tätigkeit eingestellt. Finnpap war im Jahre 1918 als gemeinsame Vertriebsorganisation der finnischen Papierhersteller gegründet worden und war bis vor wenigen Jahren praktisch für den gesamten finnischen Papierexport verantwortlich. Während das Verkaufsnetz von Finnpap auf UPM-Kymmene übergegangen ist, wickeln Metsä-Serla und Myllykoski, die beiden anderen letzten Eigentümer von Finnpap, ihren Absatz jetzt über eine eigene gemeinsame Vertriebsgesellschaft ab. (DFHK)

Deutsch-Finnische Handelskammer
Annankatu 25 - FIN-00101 Helsinki
Tel.: 00358-9-642855
Fax: 00358-9-642859
eMail: info@dfhk.fi
Internet
http://www.dfhk.fi
Aktuelles aus der finnischen Wirtschaft
http://www.dfhk.fi/dfhk_neu.htm

Inflation 1996 nur 0,6 Prozent

Der Preisauftrieb in Finnland ist weiterhin innerhalb der EU am langsamsten. Im Dezember 1996 lagen die Verbraucherpreise um 0,8 Prozent über dem Niveau des Dezember 1995. Die jahresdurchschnittliche Inflation, die sich aus dem Durchschnitt der Inflationsraten der einzelnen Monate errechnet, belief sich 1996 dem Statustischen Zentralamt zufolge sogar nur auf 0,6 Prozent. Während die Preise für Wohnungen, Strom und Benzin überdurchschnittlich stark anstiegen, sind zum Beispiel Kaffee, Gebrauchtwagen, Fernsehgeräte und Ortsgespräche im letzten Jahr sogar billiger geworden. (DFHK)

Council *Travel*

Jetzt wieder günstige FINNLAND-TARIFE für Jugendliche bis 26 Jahre und Studenten mit ISIC-Karte
(Endpreise)

Nach Helsinki, Tampere und Turku

von Berlin/ Hamburg
526,- DM hin und zurück
315,- DM oneway

von Düsseldorf und Frankfurt
578,- DM hin und zurück
343,- DM oneway

von München
597,- DM hin und zurück
353,- DM oneway

Council Travel GmbH

Graf-Adolf-Str. 64
40210 Düsseldorf
Tel.: 0211/ 36 30 30
Fax: 0211/ 36 33 05

Adalbertstraße 32
80799 München
Tel.: 089/ 39 50 22
Fax: 089/ 39 70 04

Deutsche Saft- und Milchpackungen kommen nach Finnland zurück

Etwa neun Zehntel aller Saft- und Milchpackungen, die von Deutschen ausgespült und in die Sammeltonne geworfen werden, kehren nach Finnland, in das Werk Corenso Oy in Varkaus, zurück.

Corenso Oy verwertet auch in Finnland gebrauchte Getränkeverpackungen. Das Werk gehört Enso und UPM-Kymmene. Es wurde Ende Januar in Betrieb genommen und stellt hochwertigen Hülsenkarton für den Export her.

Allein in Europa wird jährlich etwa eine Million Tonnen Karton für Flüssigkeitsverpackungen verbraucht, davon rund ein Fünftel in Deutschland. Die Hälfte der benutzten Packungen wird eingesammelt, und der größte Teil davon landet in Varkaus.

Varkaus nimmt jährlich rund 50 Schiffsladungen Getränkeverpackungen aus Deutschland auf.

Der Schiffstransport ist die rentabelste Möglichkeit, denn die Schiffe bringen zunächst Neupapier und Sägeware nach Mitteleuropa und kehren dann mit Abfallkarton zurück.

Der größte Teil der in Finnland und vielen anderen europäischen Ländern verwendeten Getränkekartons stammt ursprünglich aus Finnland, weil das Unternehmen Enso in der Herstellung von Flüssigkeitskarton weltführend ist.

Getränkeverpackungen werden nicht aus Recyclingfaser hergestellt, weil sie durch und durch sauber sein müssen.

Zur Herstellung von Karton eignen sich die alten Getränkeverpackungen hingegen ausgezeichnet. Bislang war die Wiederverwendung von Getränkeverpackungen fast unmöglich, weil diese Verpackungen Plastik und Aluminium enthielten. Corenso hat den größten Engpaß der Wiederverwendung von Getränkeverpackungen beseitigt.

Das weltgrößte Werk zur Wiederverwendung von Fasern trennt den Faserteil der Getränkeverpackungen von dem Kunststoff und Aluminium, welche die Schutzschicht bilden. Die so gewonnene Faser wird als Ausgangsmaterial für Hülsenkarton verwendet.

Die Mischung aus Plastik und Aluminium, das sogenannte Rejekt, wird zusammen mit Torf und Holzrinde in Kraftwerken verbrannt.

Aus: FinnNiche, Leena Valtonen

Porsche aus Finnland

Den offenen Zweisitzer Boxster läßt Porsche bald auch in Finnland bauen. Es ist dies die erste Auslandsproduktion, nachdem im Zuffenhausener Werk die Produktion nicht mehr wesentlich ausgebaut werden kann. Noch liegt die Lieferzeit wegen der großen Nachfrage bei knapp einem Jahr. Das soll sich nun ändern. Ab Herbst 1997 laufen dann bei der finnischen Valmet Automotive im westfinnischen Uusikaupunki neben Opel-Calibra, Saab 900 - Cabrio und Euro-Samara mehr als 5.000 „Boxster" vom Band. Die Auslagerung ins Ausland hat auch positive Rückwirkungen auf den Arbeitsmarkt in Deutschland. Man rechnet bei deutschen Zulieferern mit etwa 1.000 neuen Stellen.

Eisbrecher-Auftrag für Finnyards

Die finnische Seefahrtsbehörde hat den Auftrag für den Bau eines neuen Eisbrechers im Wert von 303 Mio. Fmk (ca. 100 Mio. DM) an die Finnyards-Werft in Rauma vergeben. Um den Auftrag hatte sich auch die Kvaerner Masa-Yards beworben, doch konnte Finnyards eine schnellere Lieferezeit bieten. Das Mehrzweckkonzept des neuen Eisbrechers sieht vor, daß er - neben seiner eigentlichen Tätigkeit im Winter - im Sommer als Versorgungsschiff für die Ölfelder in der Nordsee eingesetzt werden kann.

(DFHK)

Kuopios Wirtschaft ist modern und vielfältig

Aus Nord-Savo: Produkte, die von Fachkönnen und Arbeit zeugen

Das Wirtschaftsleben Kuopios steht nicht mehr auf Holzfüßen. Früher fertigte man hier Streichhölzer aus Holz und drehte Garnrollen, aber dann machte die traditionelle Industrie einen tiefen Strukturwandel durch. Die starken Industriezweige der Region Kuopio - Lebensmittel-, Holz- und Holzprodukt-, chemische sowie Textilindustrie - mußten sich einer neuen Situation anpassen. Neueste Forschungskenntnisse mit traditionellem Fachkönnen verbindend sucht man nach einem neuen industriellen Aufschwung.

Nachfolger der Tradition

Die Schornsteinindustrie und Nachfolge der Holzverarbeitung Kuopios vertritt heute Savon Sellu Oy, ein Tochterunternehmen von Metsä-Serla, die als Innenschicht von Wellpappe Wellen- oder Flutingkarton herstellt. Über 90 Prozent der Produktion wird exportiert, hauptsächlich in europäische Länder. Bei angespannten Märkten sind Umweltfaktoren mehr als je wichtig. Wellpappe ist ein sauberes Naturprodukt, das sich ausgezeichnet zum Recycling eignet; es kann verwertet, neu gebraucht, kompostiert oder als Energie genutzt verbrannt werden. Den Umwelteinwirkungen des Produktionsprozesses wurde im Werk besondere Aufmerksamkeit geschenkt, denn in den 80er und 90er Jahren wurden über 100 Millionen FIM in die Entwicklung von Umweltschutztechnologien investiert.

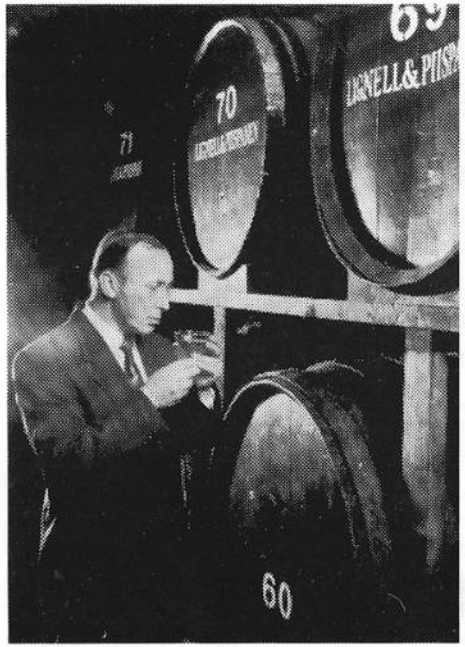
Die Tätigkeit der zu den bekanntesten Industrieunternehmen Kuopios gehörenden Firma Turo begann 1938 mit aus kräftigem Diagonalstoff hergestellten Reithosen. Wegen seinen Hosen war das Unternehmen dann auch lange Zeit bekannt. „In Turo-Hosen schlägt ein warmes Herz" verhieß in den 50er Jahren ein Werbetext.

Turo war einer der Pioniere des in den 50er Jahren aufgenommenen Osthandels, wie auch die Kuopioer Konfektionsfirmen Essilä und Piretta. Der mit 5000 Hosen begonnene Exporthandel der Firma Turo wuchs und dehnte sich mindestens zur Konfektionsgröße „XL" aus. Ein starkes Engagement im Westhandel öffnete in den 80er Jahren insbesondere die Türen zum englischen Markt.

Die allgemeine Rezession der Konfektionsindustrie Ende der 80er Jahre unterwarf auch die Konfektionsherstellung in Kuopio einer schweren Prüfung, Turo mit eingeschlossen. Das Unternehmen begann nach 1988 vom Tiefstand der Rezession aus unter dem Namen Turo Tailor mit einen neuen Aufschwung. Heute ist die Firma eine zeitgemäße und effektive Produktionsanlage, von deren Produktion ein Drittel exportiert wird. Das Hauptprodukt ist der Turo-Herrenanzug, der schon zu einem feststehenden Begriff geworden ist. Zusätzlich ermöglichen die neuen Produktmarken des Unternehmens sowohl ein jugendliches als auch festliches Bekleiden.

Für Sportler und Astronauten

Das Unternehmen Mega Elektroniikka Oy verkörpert das Beispiel von Möglichkeiten, handelswirtschaftlich nutzbare und international erfolgreiche Ideen aus der Universitäts- und Krankenhauswelt zu pro-



Die hellen Nächte des hohen Nordens lassen in der Ackerbeere (Mesimarja) ein feines Aroma heranreifen. Im Bild kostet Geschäftsführer Hemmo Rossi von der Fa. Lignell & Piispanen das feine Aroma des Ackerbeerenlikörs.

duzieren. Die Firma stellt Meßgeräte und Programme her, mit denen die Funktionen von Muskeln in der richtigen Umgebung und während echter Leistungen gemessen werden. Mit den Geräten untersucht man u.a. Rückenschmerzen sowie Folgezustände von Knieoperationen. Die Geräte lassen sich bei Sportleistungen und gewöhnlichen Arbeitstagen einsetzen.

80 Prozent des Umsatzes stammen aus dem Export in über 20 Länder. Das Hauptabsatzgebiet ist Japan, der Wert der exportierten Geräte in dieses Land machte 1995 fast die Hälfte des Umsatzes aus.

Die Produktidee entwickelte sich Anfang der 80er Jahre aus Forschungsprojekten der Physiologieanstalt und Anstalt für angewandte Physik an der Universität Kuopio. Heute werden die vom Unternehmen entworfenen und hergestellten Meßgeräte für Muskelkondition in vielen Universitäten, Krankenhäusern und Forschungsanstalten überall in der Welt verwendet. Mit Meßsystemen aus Kuopio wurde die Wirkung des schwerelosen Zustandes auf die Muskelfunktionen von Astronauten bei Forschungsprojekten der NASA in Houston in den USA untersucht. Mit Hilfe dieser Meßsysteme erfolgte auch die Definierung von Nacken-Schulter-Problemen von Piloten im US-Marineforschungszentrum San Diego in den USA sowie von Belastung und Risikofaktoren des Rückens von Arbeitnehmern im Autowerk der General-Motors in Kanada während eines Arbeitstages. Das Unternehmen modelt seine Produktidee weiterhin für neue Anpassungsbereiche der Medizin um.

Mit der Stärke von Likör und Spirituosen

Die das älteste Handelshaus Kuopios Oy Gust. Ranin besitzende Firma Lignell & Piispanen hat den Geist der Flasche entdeckt. Das Unternehmen macht da weiter, womit zwei Apotheker aus Kuopio, Hugo Lignell und A. E. Piispanen, begonnen hatten. Diese besaßen neben einer Apotheke auch einen Großhandel für landwirtschaftliche Erzeugnisse und brachten Butter und Beeren aus der Region zum Verkauf. Da die Apotheke keine zwei Männer ernährte, mußten diese sich etwas einfallen lassen. Sie kamen darauf, aus Beeren Likör herzustellen. Ganz besonders der Ackerbeerenlikör gelangte im Osten wie auch im Westen zu Berühmtheit. Dieser wurde am Hof des Zaren in Sankt Petersburg geschlürft und wurde dann auch 1900 auf der Weltausstellung in Paris mit der Goldmedaille ausgezeichnet. Jahrzehntelang stellte die Ranin-Brennerei bis zum Erlaß des Prohibitionsgesetzes mehr als zehn verschiedene Spirituosenmarken her, als berühmteste von diesen „Savon Wiina". Lignell & Piispanen nahm die Produktion dieser traditionellen Produktmarke wieder auf, als das finnische Alkoholmonopol mit der EU-Mitgliedschaft auseinanderbröckelte. Nach einem alten Werbespruch macht das Getränk "en Atem frisch und verursacht ein höfliches Benehmen".

Ein scharfsichtiger Fehlersucher

Measurex Roibox Oy ist hundertprozentig im Besitz des amerikanischen Measurex Corporation Konzerns, doch die Wurzeln des Könnens befinden sich tief in Savo. Einer der Gründer des Unternehmens war der Assistenzprofessor für Physik Pertti Puumalainen von der Unisversität Kuopio. Heute ist das Unternehmen der führende Lieferant von Papierkontrollsystemen auf Kamerabasis in der Welt. Der Anteil am Branchenmarkt weltweit beträgt 60 Prozent. Vom Umsatz stammen 95 Prozent aus dem Export in alle Kontinente der Welt. Die Produktentwicklung macht über 10 Prozent vom Umsatz aus. Heute konzentriert sich das Unternehmen auf die Entwicklung von Fehlersuchgeräten für die Papierherstellung. Unsere Produkte sind ganz Erzeugnisse des fachlichen Könnens aus Kuopio, „Savo-High-Tech", das überall seinen Mann steht, definiert der 2. Geschäftsleiter Juha Palve.

Geschmeidig gleitend und sicher

Kuopio ist an einer Kreuzung von Wasserwegen entstanden. Von jeher wußte man sich auf den Wassern des Kallavesi-Sees zu bewegen. Das Savo-Ruderboot ist wegen seinen vortrefflichen Eigenschaften bekannt. Es ist leicht, beweglich und stabil, sicher und leicht zu rudern. Darin liegen die Ausgangspunkte für den Bootsbau aus Kuopio, dessen beste Traditionen vom führenden Motorboothersteller Finnlands, der Bella-Veneet Oy, weitergeführt wird. Die Produktpalette erstreckt sich von Jedermannsbooten bis zu Luxuskreuzern.

Die industrielle Tätigkeit nahm vor 20 Jahren in einer Garage ihren Anfang, in der der heutige Geschäftsführer des Unternehmens, Raimo Sonninen, Boote aus Sperrholz baute. Heute werden die Boote auf den

Suomalais-Saksalaisten Yhdistysten Liito R.Y.

Verband der Finnisch-Deutschen Vereine in Finnland

Vorsitzender: Kimmo Kajaste
Roviovuorenkatu 5
FIN-06100 Porvoo
Tel. 00358-9-7711 (d) - 00358-19-582979

Geschäftsstelle: Helena Tuura
Kaisaniemenkatu 1 G 170
FIN-00100 Helsinki
Tel. 00358-9-656460 - Fax: 00358-9-624355

Dem **Dachverband** gehören insgesamt **30 Finnisch-DeutschenVereine** in ganz Finnland an: Hanko-Salo, Helsinki, Hyvinkää, Hämeenlinna, Joensuu, Jyväskylä, Kainuu, Kangasala, Kaustinen, Kotka, Kuopio, Kuusamo, Lahti, Lappeenranta, Lapua, Mikkeli, Oulu, Pietarsaari, Pori, Rauma, Riihimäki, Rovaniemi, Savonlinna, Seinäjoki, Tampere, Turku, Vaasa, Valkeakoski, Vantaa, Varkaus.

Die Adressen der Vorsitzenden sind über die DFG-Bundesgeschäftsstelle zu erhalten.

Adressen in Finnland

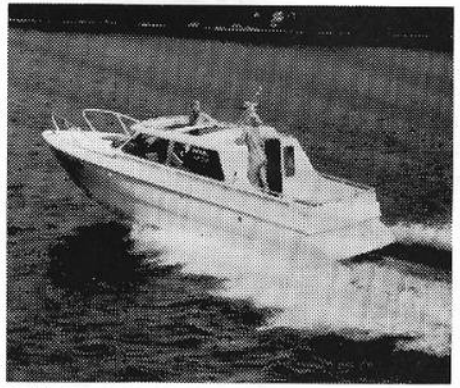
Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Finnland
Krogiuksentie 4
FIN-00340 Helsinki
Tel. 00358-9-4582355
Fax. 00358-9-4582283

Deutsch-Finnische Handelskammer
Annankatu 25
FIN-00100 Helsinki
Tel. 00358-9-642855
http://www.dfhk.fi

Deutsche Bibliothek
Pohj. Makasiinikatu 7
FIN-00130 Helsinki
Tel. 00358-9-669363

Produktionsstraßen eines Werkes gefertigt, das zu den modernsten Europas zählt. Im Jahr werden um 1000 Boote hergestellt, von denen 70 Prozent durch Gewässer im Ausland pflügen.

Bella-Boote wurden entworfen, um vom Vater auf den Sohn zu überdauern. Ein Boot hat seinen Wert und seine Eigenschaft auch bei starker Nutzung beizubehalten. Gerade darum gründet sich der Bootsbau auf eine fortwährende Produktentwicklung. Neuerungen müssen schon im voraus erahnt werden. Umweltanforderungen sind heute wichtiger als je zu nehmen, sie finden bereits bei Planung und Wahl der Materiale Beach-



Bella-Boote aus Finnland sind auf allen Gewässern unserer Erde zu finden.
Im Bild das Modell Bella Falcon 26

Abgeordnete des Düsseldorfer Landtages informierten sich in Finnland

Preiswertes und umweltfreundliches Bauen in Finnland

Großes Interesse für Aufzug im finnischen Holzwohnhaus

Unter Leitung von Adolf Retz (MdL, SPD) erkundete eine Kommission des Ausschusses für Städtebau und Wohnungswesen Ende September 1996 ökologisches und kostensparendes Bauen in Dänemark Schweden und Finnland. Neben vielen Gesprächen standen auch umfangreiche Besichtigungen von Bauausstellungen, Mustersiedlungen und Einzelprojekten auf dem Terminplan.

Adolf G. Reetz, MdL, Vorsitzender des Ausschusses für Städtebau und Wohnungswesen im Landtag Nordrhein-Westfalen

Ökologisches und kostensparendes Bauen sind aktuelle Felder der Wohnungs- und Städtebaupolitik. Hierzu liegen in den skandinavischen Ländern langjährige wie zukunftsweisende Erfahrungen vor, die wichtige Erkenntnisse auch zum Thema der rationellen Fertigung und Organisation der Bauverfahren für Nordrhein-Westfalen ergaben.

Dabei wurden speziell in Finnland Fragen der Baumaterialienherstellung und -anwendung, der Auswirkungen auf das Innenraumklima und die ökologische Gestaltung des Wohnumfeldes vertiefend erörtert. Dazu Adolf Retz: „Die zunehmende Verwendung des Baustoffes Holz kann und soll auch in unserem Land zu einer Verringerung des Primärenergieverbrauchs beitragen."

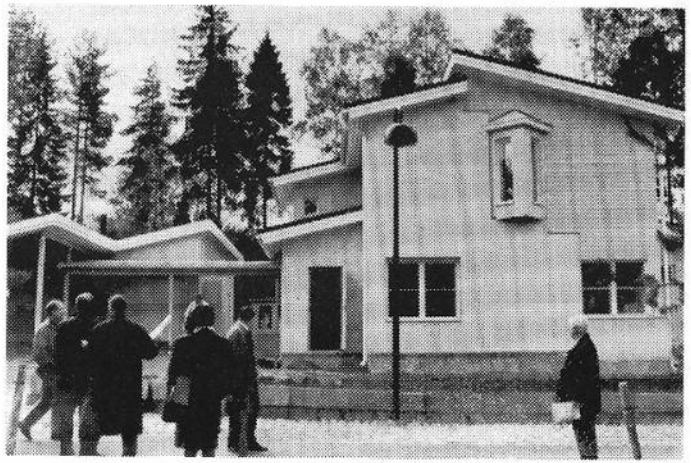
Für eine bessere Wohnqualität

In einem Sanierungsprojekt für ein Wohnhochhaus im finnischen Forssa wurde

der Verslumungsprozeß in einem 20 Jahre alten Hochhausviertel gestoppt. Hierzu entwickelte man ein effektives, wirtschaftliches und flexibles Verfahren zur Modernisierung von ganzen Wohnvierteln oder einzelnen Gebäuden, das sich auch gut an die Bedürfnisse verschiedener Baukulturen anpassen läßt.

Die technischen Lösungen des Objektes sichern einen wirtschaftlich sinnvollen Erhalt des jeweiligen Objektes über Jahrzehnte hinweg. In dem Gebäude wurden u.a. zahlreiche neue Lösungen angewandt, die eine Reduzierung des Energieverbrauchs ermöglichen.

Bei dem Projekt wurden die Wohnungen dem heutigen Qualitätsstandard angepaßt, was sowohl durch Wohnungslösungen geschehen ist, die die Wohnfläche außerhalb des eigentlichen Gebäudekerns vergrößern, als auch durch solche, bei denen innerhalb der eigentlichen Wohnungen Veränderungen durchgeführt wurden. Auf diese Weise konnte der Wert des Objektes durch eine Verbesserung der Wohnqualität und durch eine Vergrößerung der nutzbaren Wohnfläche gesteigert werden.



Wohnen im Grünen
Auf der finnischen Wohnungsmese in Ylöjärvi
Photo: Harald Holler, Neuss

Wohnungsmesse Ylöjärvi

Auf der letztjährigen Wohnungsmesse Ylöjärvi wurde das gesamte Spektrum des Eigenheimwohnens geboten. 12 Kilometer von Tampere informierte sich die Delegation über die neuesten Ideen und praktischen Lösungen des Einfamlienhausbaus und -wohnens. Die Innovationen und Ausstellungen, die fertig eingerichteten Wohnungen und zukunftsorientierten Experimente bieten viel Interessantes sowohl für potentielle Eigenheim-Bauherrn als auch für Leute vom Fach.

Planung und Überbauung des Messegeländes erfolgten nach Grundsätzen der Nachhaltigkeit. Das an den naturschönen Veitti-See anschließende Messegelände mit seinen Gebäuden, Verkehrswegen, Grünflächen und seinem getrennten Brauch- und Trinkwasserversorungssystem fügt sich organisch in die finnische Seenlandschaft. Die Uferzone mit ihrem Märchenwald wurde im Naturzustand belassen. Der gemeinsame Hofplatz mit seinen Grillstellen und Spielanlagen bildet das Herz des Messegeländes Veittijärvi und den Treffpunkt von Jung und Alt. Nach Sonnenuntergang wird das gesamte Areal durch eine neuartige Beleuchtungsanlage erhellt. Die zu dem Gelände gehörenden Gartenparzellen können von den Bewohnern gepachtet und nach Lust und Laune bestellt werden.

Die Wohnungsmesse - ein Höhepunkt des Jahres „Jahr des Holzes"

Die Wohnungsmesse Ylöjärvi steht auch in enger Beziehung zum „Jahr des Holzes",

Finnische Wohnungsmesse in Ylöjärvi
Photo: Harald Holler, Neuss

das man in Finnland 1996 beging. Neben den ersten modernen in Holz ausgeführten Geschoßbauten Finnlands und den sonstigen Beispielen für Holzbauweise zeigt die Messe in Form der Sonderausstellung „Holz - ein vielseitiger Werkstoff" und in einer Reihe Veranstaltungen alle Phasen der Lebensspanne dieses Materials.

In der Sonderausstellung „Holz - ein vielseitiger Werkstoff" wird u.a. altes handwerkliches Können wie das Zimmern eines Blockbaus mit dem Beil, Arbeiten mit der Kreissäge, Bau eines Holzbootes, Teerbrennen, Schneiden von Schindeln und Aufschichten von Holzstapeln demonstriert.

Geschoßbauten in Holzkonstruktion

Wie schaut der erste moderne, mit Aufzug ausgestattete Holzwohngeschoßbau in Finnland aus? Die Antwort auch auf diese Frage liefert die Wohnungsmesse Ylöjärvi, wo drei neuzeitliche, teils zwei-, teils dreigeschossige kleine Wohnhäuser mit insgesamt 20 Wohnungen in Holzbauweise errichtet wurden. Die Grundrißlösungen sind auf Modifizierfähigkeit abgestellt, und bei einigen Wohnungen wurden auch die Sonderbelange von Geh- und Sehbehinderten berücksichtigt.

Bei der Konstruktion dieser mehrgeschossigen Wohnhäuser wurde der Schalldämmung ganz besondere Beachtung geschenkt. Vorangegangene Forschungs- und Entwicklungsarbeit in Verbindung mit einem Versuchsbau führte zu einer inzwischen patentgeschützten Schichtholzpfeiler- und -träger-Verbindungstechnik, mit der man eine wirklich gute Luft- und Trittschallisolierung erzielt, die weit über den gegenwärtig geforderten Werten liegt.

Geschoßbauten mit Wartungsbuch

Richtungsweisend für die Zukunft dürften nach Einschätzung der Reiseteilnehmer auch die Wartungsbücher für die auf der Messe gezeigten mehrgeschossigen Gebäude sein. In diesen Büchern werden die Wartungsfristen und die durchgeführten Wartungsmaßnahmen verzeichnet.

Latokartano

Die Bautätigkeit in Latokartano hat 1996 auf dem Hügel nördlich des Studentendorfes begonnen, wo 40.000 m² Wohn- und 31.700 m² Bürofläche entstehen, wobei letztere zum überwiegenden Teil zum Wissenschaftspark gehört.

Ökologische Zielsetzungen

Im Zusammenhang mit der Planung wird versucht, die Verwendungsmöglichkeiten von Lehm im Tiefbau, die Eigenschaften einer ökologischen Straße sowie eines örtlichen Sickersystems für Regen- und Schmelzwasser zu klären. Dies war ein weiterer Aspekt des an Informationen reichen und sich fachlich wie politisch lohnenden Besuchs von Finnland.

Adolf G. Reetz, MdL

Tourismus, Reisen, Freizeit

Umfrage

Beliebte Sommereignisse

Der Tangomarkt in Seinäjoki, die Opernfestspiele in Savonlinna, Pori Jazz, Helsinki Festwochen, Kuopio tanzt und spielt, die Seetage in Kotka, Kaustinen Folk Music Festival und die Kammermusiktage in Kuhmo sind die interessantesten Musik-Happenings während des finnischen Sommers. Sie sind über der Hälfte der 15- bis 74-jährigen Finninnen und Finnen bekannt, wie eine Untersuchung im Auftrage von „Finland-Festivals" ergab. Die Beliebtheit von insgesamt 22 Sommerfesten wurde ermittelt. Dabei wurden 4100 Personen befragt.

Günstige Umtauschkurse

Geldwechsel bei Privaten

Neben den Banken gibt es in Finnland jetzt auch private Geldwechselunternehmen. Sie räumen den Kunden günstigere Wechselkurse ein und berechnen keine oder erheblich geringere Gebühren als die Banken. Solche Unternehmen sind z.B. Tavex Oy, The Change Group Helsinki Oy oder Forex Oy. Im Juli 1996 lag die Differenz beim Tausch von 1.000 FIM bei DM 10,- plus Ersparnis an Gebühren. Bei größeren Summen lohnt sich so vielleicht die Nachfrage nach den genauen Konditionen. (UL)

Neue Route?

Tax-free soll umschifft werden

Ab 1999 soll die Möglichkeit zum Tax-free-Einkauf zwischen Ländern der EU völlig wegfallen. Um dies Geschäft auf den Schiffahrtslinien zwischen Stockholm und Helsinki zu erhalten, sollen deren Routen nun durch estnisches Hoheitsgewässer verlaufen. Die Reisedauer soll gleich bleiben. Dies kann dadurch erreicht werden, daß die Schiffe auf offenem Meer etwas schneller fahren. Ein Wegfall von Tax-free würde sicher zu Preiserhöhungen führen. (YLE TV/UL)

Schengen-Vertrag

Ganz Skandinavien ohne Paßkontrollen

Regelung auch für Norwegen und Island

Am 19.12.96 haben die Justizminister von Finnland, Schweden, Dänemark, Norwegen und Island in Luxemburg das Abkommen über den Beitritt zum Schengen-Vertrag unterschrieben. Die paßfreie Zone in Europa wird damit um diese 5 Länder erweitert, auch wenn es sich bei Norwegen und Island um EU-Nichtmitglieder handelt.

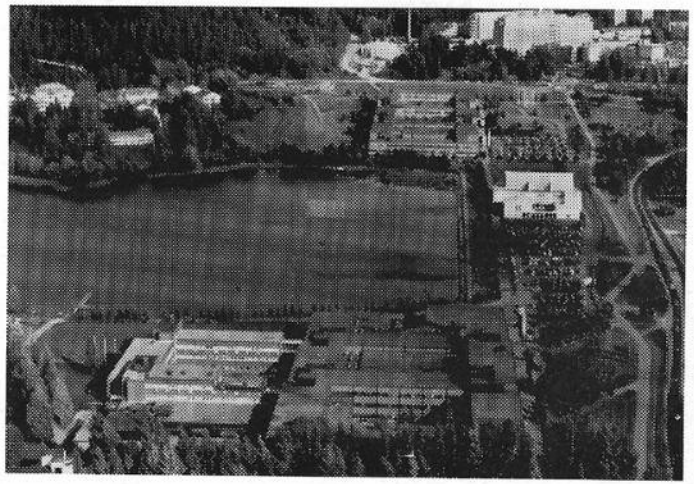
Nach Ratifizierung des Abkommens durch die EU-Staaten sind diese Vollmitglieder des Schengen-Vertrags; Norwegen und Island erhalten einen Assoziierungsvertrag.

Ohne diese Öffnung hätten die nordischen EU-Mitglieder auf einen Beitritt zur Schengen-Zusammenarbeit verzichtet. Die deutsch-dänische Grenze wäre zur Kontrollstation geworden. Dank des Abkommens kann dies nun vermieden werden.

Norwegens EU-Gegner protestieren allerdings heftig dagegen, daß ihr Land nun den „Grenzwächter im Fort Europa" spielen soll. Sie fordern die Regierung auf, die Ratifizierung des Abkommens bis nach den im kommenden Herbst stattfindenden Wahlen auszusetzen. Auch EU-Gegner im übrigen Skandinavien lehnen den Schengen-Beitritt ab und wollen lieber die Form der nordischen Paßunion bewahren.

Bildung & Kulturnotizen

KUOPIO IST SITZ EINER INTERNATIONALEN UNIVERSITÄT



Im Science Park Kuopios sind 600 Personen für Lehr- und Forschungsaufgaben tätig. Insgesamt gibt es in diesem Gebeiet etwa 4.000 Arbeitsplätze.

Die Universität Kuopio ist eine ostfinnische Universität, die auf Medizin- und Umweltwissenschaften spezialisiert ist. Sie besitzt vier Fakultäten: Pharmazie, Medizin, Soziologie und Umwelt. Aus dem A. I. Virtanen-Institut hat sich zusätzlich zu diesen Fakultäten eine bedeutende, auf Forschung und Weiterbildung konzentrierte Sonderanstalt entwickelt. Die Druckpunktgebiete der Forschung erstrecken sich auf chronische Krankheiten (z.B. Diabetes, Blutgefäß- und Herzkrankheiten), Biotechnologie, Neurowissenschaften, molekulare Medizinwissenschaft, Pharmakologie und angewandte Umweltwissenschaftsforschung.

An der Universität sind 4000 Studenten eingeschrieben, das Personal umfaßt etwa 1000 Personen. Die Universität Kuopio liegt im Science Park Savilahti, in dem 600 Personen in Lehr- und Forschungsaufgaben tätig sind.

Internationalisierung

Die Universität Kuopio ist an folgenden internationalen Austauschprogrammen beteiligt: Nordplus der skandinavischen Länder, europäische Sokrates/Erasmus, Tempus und Leonardo da Vinci, amerikanische ISEP, Experience International Training Program und Asla-Fulbright sowie am weltweiten IAESTE-Praktikantenaustausch.

An der Universität studieren ungefähr 110 ausländische Studenten, ihre Zahl nimmt jährlich zu. In der Internationalisierungsstrategie der Universität werden Qualität von Unterricht und Forschung sowie Vermehrung einer internationalen Zusammenarbeit betont. In der Abteilung für ausländische Angelegenheiten sind drei Personen beschäftigt. Zusammen mit der Studentenschaft arrangiert die Abteilung einen Tutor für ankommende Studenten. In der Universität fungiert auch die Vereinigung KISA (Kuopio International Students' Association), die für ausländische Studenten verschiedene Veranstaltungen und Begebenheiten organisiert und diesen so hilft, sich Finnland, Kuopio und dem Universitätsleben anzupassen.

Jährlich gehen etwa 100 Studenten der Universität Kuopio als Austauschstudenten oder Praktikanten ins Ausland, in erster Linie nach Europa. Erfahrungen aus dem Austauschstudium sind insbesondere positiv und ergiebig gewesen. Das Zurechtkommen in einer fremden Kultur vermittelt den Jugendlichen außer Sprachfertigkeiten neue Freunde und internationale Erfahrungen, was bei der Erlangung eines Arbeitsplatzes von Nutzen ist.

University of Kuopio
Intern. Rel. Secretary - Tarja Holopainen
P.O. Box 1627 - FIN-70211 KUOPIO
Tel.: 00358-17-163 372
Fax: 00358-17-163 496
eMail: Tarja.Holopainen@uku.fi

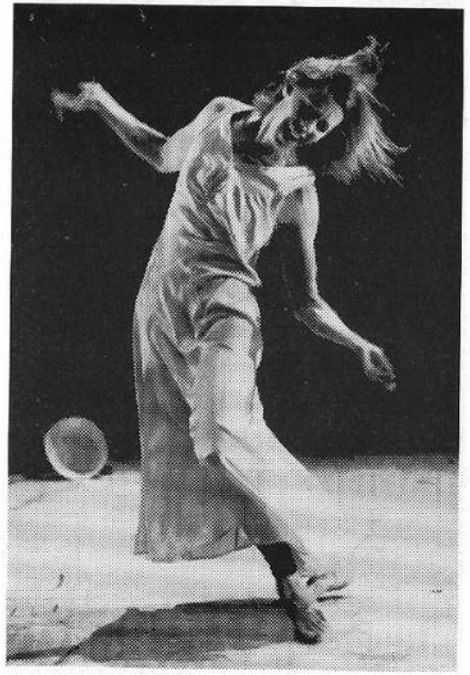
Deutsche und finnische Hochschulen wollen Zusammenarbeit verstärken

Für Deutschland als Studienland interessieren sich immer mehr Studenten in Finnland. Nach den USA und Schweden ist Deutschland das drittbegehrteste Land für ein Hochschulstudium für die Finnen. Der Deutsche Akademischer Austauschdienst (DAAD) organisierte neulich das erste Treffen der ehemaligen Stipendiaten in Finnland. Die ersten DAAD-Stipendiaten studierten in Deutschland bereits in den 50-er Jahren. Im vorigen Jahr erhielten 245 finnische Studenten ein DAAD-Stipendium für deutsche Hochschulen.

Suomis Schulen ans Netz

Alle finnischen Schulen sollen mit den internationalen Informationsnetzwerken verbunden werden. Dafür will die finnische Regierung 20.000 neue Computer kaufen. Spätestens bis zum Jahr 2000 soll jede Grundschule wenigstens einen Arbeitsplatz für je zehn Schüler haben, das sind zwei bis drei Rechner pro Klasse.

KUOPIO TANZFESTSPIELE 27.6. - 3.7.1997



Tanztheater Raatikko:
„I Still Love You, Dear Carolyn".
Raatikko ist eines der ältesten und namhaftesten Tanztheater in Finnland.
Photo: Kari Hakli

Das Programm der schon zum 28. Mal veranstalteten Tanzfestspiele Kuopio legt den Schwerpunkt auf den Tanz aus Finnland und dem westlichsten Europa. Auch Buto und Puppentheater sind sichtbar vertreten.

Das Jubiläumsjahr des finnischen Tanzes bringt viele der bedeutendsten Namen des finnischen Tanzes nach Kuopio, der von Tausenden von Seen umgebenen Stadt: Das Nationalballett, Jorma Uotinen, das Tanztheater ERI, Raatikko, Minimi, Tero Saari-

nen und viele andere. Wichtigster ausländischer Gast ist das britische DV8 Physical Theatre, das schon überall Aufsehen erregt hat. Die Spitzendarsteller des Buto bringen ihre Neuheiten nach Kuopio: Sankai Juku sein neuestes Werk, der japanische Choreograph Anzu Furukawa die Welturaufführung seiner neuen Solodarbietung. Wendy Buonaventura bietet einen Überblick über die Geschichte des arabischen Tanzes. Das vietnamesische Wasserpuppentheater und das Zentral-Puppentheater von Moskau sorgen dafür, daß für jedes Alter passendes Puppentheater von Weltspitzenqualität zu sehen ist.

Zahlreiche Tanzkurse unter der Anleitung hochqualifizierter finnischer und ausländischer Künstler bieten Profis wie Amateuren die Gelegenheit, mit den neuesten Strömungen der verschiedenen Tanzsparten bekannt zu werden.

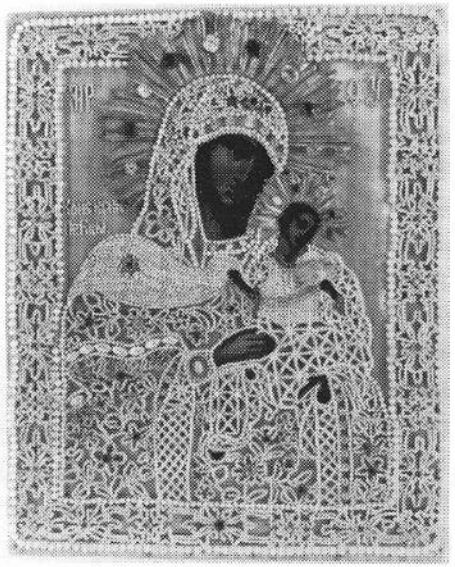
Information:
Tanzfestspiele Kuopio
Torikatu 18 - FIN-70110 KUOPIO
Tel.: 00358-17-2821541
Fax: 00358-17-2611990
eMail: Kuopio.dance.festival@travel.fi
Internet:
http://www.travel.fi/kuopiodancefestival

Das Finnische Nationalballett begeht sein 75-jähriges Jubiläum auf den Tanzfestspielen Kuopio 1997. Im Bild: Barbara Kohoutkova

Bedeutendstes Kirchenmuseum Westeuropas steht in Kuopio

ORTHODOXES KIRCHENMUSEUM

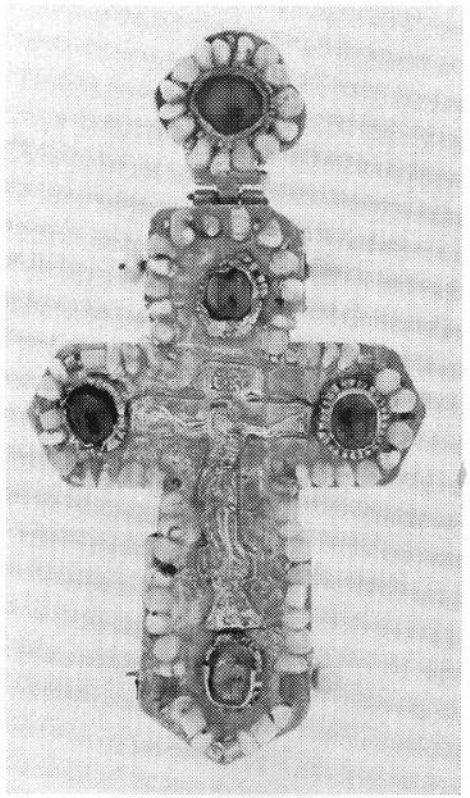
Das Orthodoxe Kirchenmuseum Finnland untersteht der Orthodoxen Kirchenverwaltung Finnland und wird als überregionales Sondermuseum eingestuft. Die Gründung des Museums in Kuopio erfolgte 1957, um die im Jahr 1911 begonnene Museumstätigkeit des im Ladogasee gelegenen Klosters Valamo weiterzuführen. Die heutigen Räumlichkeiten liegen im von Architekt Dag Englund entworfenen Zentralgebäude der Orthodoxen Kirche Finnlands, das 1969 erbaut wurde. Das Museum erstreckt sich auf zwei Etagen: Ikonen und sakrale Gegenstände im Erdgeschoß und liturgische



Die Muttergottes von Konevitsa, 19. Jahrhundert, Temperamalerei auf Holz, Glasperlen, Schmucksteine
Photo: Pentti Potkonen

Textilien im Untergeschoß. Die ältesten Gegenstände stammen aus dem 15. - 16. Jahrhundert, die meisten jedoch aus dem 18. - 19. Jahrhundert.

Die Sammlungen im Orthodoxen Kirchenmuseum setzen sich hauptsächlich aus Gegenständen zusammen, die während des Winterkrieges aus den karelischen Klöstern und Kirchengemeinden evakuiert wurden. Die vielseitige und reichhaltige Kollektion aus den Klöstern Valamo, Konevitsa und Petsamo legen von der Eigenständigkeit der Klöster während der Zeit der Autonomie in Finnland und deren Bedeutung als Wallfahrtsstätten Zeugnis ab. Die bescheidenere Kollektion aus den karelischen Kirchengemeinden vermittelt wiederum ein Bild über die Kargheit und Knappheit, die zu der Zeit in den abgelegenen Gegenden herrschte sowie auch über die Umstände, unter denen man sich auf die Evakuierung zu begeben hatte - der größte Teil der Gegenstände mußte an Ort und Stelle verbleiben.



Das bedeutendste Kirchenmuseum West-Europas bietet Gelegenheit, Vergangenheit und Gegenwart der anderen finnischen Staatskirche kennenzulernen. Im Museum gibt es reichlich Informationen über die Geschichte der alten Klöster und Ikonenkunst. Bewunderung ruft auch die Handwerkskunst vergangener Zeit in kostbaren Silber- und Goldgegenständen sowie kirchlichen Textilien hervor.

Orthodoxes Kirchenmuseum Finnland
Karjalankatu 1 - FIN-70110 KUOPIO
Reservierungen und Führungen unter
Tel.: 00358-17-287 2242

Kreuz, 15./16. Jhdt., Gold, Perlen, Glasperlne, Edelsteine
Photo: Kari Hakli

Die alte Kirche in Petäjävesi

Weltkulturerbe der Menschheit

von Peter Marwan

Die Kirche von Petäjävesi . Das steile und hohe Walmdach spiegelt die alte, auf die Gotik zurückgehende Tradition wieder.

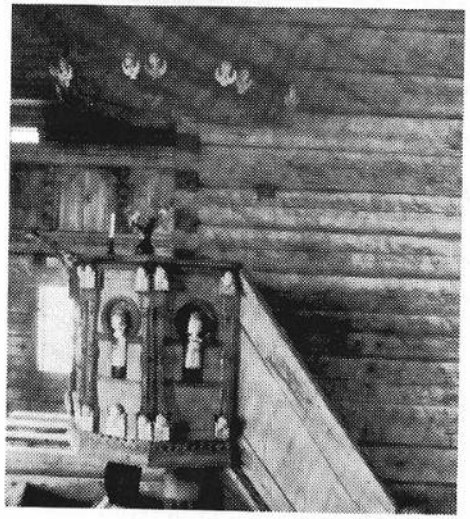
Photos: Peter Marwan

Etwa 30 Kilometer westlich von Jyväskylä liegt die kleine Gemeinde Petäjävesi, die bis vor kurzem vor allem für ihre schöne wald- und seenreiche Landschaft bekannt war. Die kleine alte Holzkirche, die sich schon seit 1764 in der Gemeinde befindet, fand jedoch erst Ende 1995 größere Aufmerksamkeit, als sie von der UNESCO zum Teil des Weltkulturerbes erklärt wurde. Damit wurde diese Kirche, neben der Festungsinsel Suomenlinna im Hafen von Helsinki und der Altstadt von Rauma, in Finnland der dritte Ort mit dieser Auszeichnung.

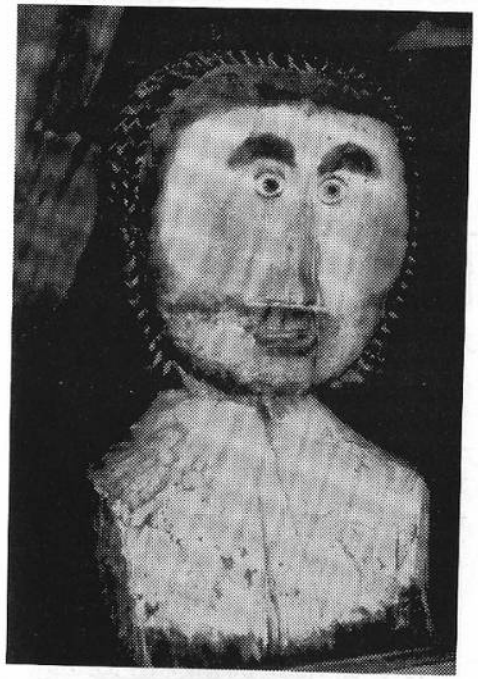
Die Kirche von Petäjävesi wurde dadurch zwar als besonders sehens- und schützenswert ausgezeichnet, steht aber gleichzeitig für einen Typ von Holzkirchen, von dem auch etwas weiter westlich, in Keuruu, nochmals zwei schöne Exemplare zu finden sind. Mit der UNESCO-Auszeichnung ist zunächst leider keinerlei direkte finanzielle Unterstützung verbunden, wie Jaakko Antti-Poika von der Verwaltung von Suomenlinna erläuterte, bringt sie aber indirekte Vorteile: Besonders Touristen aus Übersee würden so ausgezeichnete Plätze vermehrt besuchen, und es sei in vielen Fällen leichter mit Hinweis auf den UNESCO-Status von staatlichen Stellen Mittel zu bekommen.

Gebaut wurde die Kirche in Petäjävesi in den Jahren 1763-1764 von der örtlichen Bevölkerung unter Anleitung des ebenfalls aus der Region stammenden Baumeisters Jaakko Klemetinpoika Leppänen und im Jahre 1768 wurde sie endlich eingeweiht. Ein gleicharmiges Kreuz bildet den Grundriß. Haupt- und Querschiff haben jeweils eine innere Länge von 17 Metern und eine Breite von 7 Metern. Hohe Brettgewölbe aus Kiefernholz bilden die Decken der Kreuzarme, und über der Kreuzmitte erhebt sich eine 8-eckige Zwischendachkuppel, die von der hohen Handwerkskunst der Einwohner von Petäjävesi zeugt.. Das Vorbild für diesen Kirchentyp waren die Zentralkirchen der Renaissancezeit, deren frühesten Vertreter in Finnland um 1660 errichtet wurden.

Um 1820 wurden an der Kirche einige Veränderungen und Ausbesserungen vorgenommen. Man vergrößerte vor allem die



Blick auf die Kanzel (Bild oben), die sich an der nordöstlichen Ecke der Kreuzung des Haupt- und des Querschiffes befindet und von einer Säule mit dem Bild des heiligen Christopherus (Bild unten) getragen wird.



Fenster, und die Sakristei wurde vom nördlichen Kreuzarm in einen neuen Anbau des östlichen Kreuzarmes verlegt. Bis 1953 diente als Verkleidung des Altarunterbaus - als Antependium - ein ehemaliger Hochzeitsbaldachin, der in diesem Jahr dem Nationalmuseum in Helsinki übergeben wurde. Im selben Jahr wurden auch wieder umfangreiche Instandsetzungsarbeiten durchgeführt, besonders die Erneuerung der Dachschindel in der traditionellen Weise soll hier erwähnt werden. Und auch die Täfelung über dem Portal wurde damals restauriert und nach innen gewandt, um sie vor den Witterungseinflüssen zu schützen.

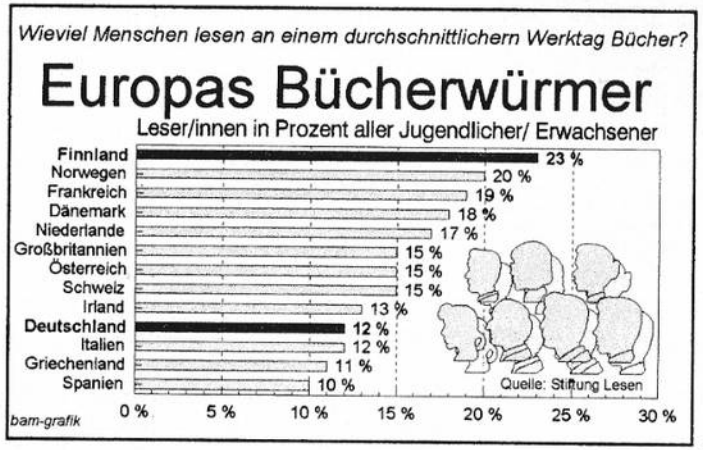
Im Zuge der Auszeichnung durch die UNESCO wurden in den letzten Jahren wiederum verschiedene zur Erhaltung der Kirche notwendige Reperaturarbeiten durchgeführt, die jetzt weitgehend abgeschlossen sind. Die Besucher können die schlichte Schönheit des Bauwerks jetzt wieder ohne Beeinträchtigungen erleben.

Stichwort: Weltkulturerbe

Zum Weltkulturerbe zählen nach einer Definition der Weltkulturorganisation UNESCO einmalige und wertvolle Kultur- und Naturdenkmäler in aller Welt. Als besonders erhaltenswürdig stehen sie unter dem Schutz der „Internationalen Konvention für das Kultur- und Naturerbe der Menschheit aus dem Jahre 1972, die mehr als 140 Staaten ratifiziert haben. Dabei sind die „Eigentümer" verpflichtet, für den Erhalt des jeweiligen Erbes selbst Sorge zu tragen. Eine finanzielle Förderung durch die UNESCO erfolgt nicht. Inzwischen sind 513 Bau- und Naturdenkmäler in 107 Ländern durch das in Paris ansässige „Welterbekomitte" aufgenommen worden.

Ende des Jahres 1996 wurden 33 Kulturdenkmäler neu aufgenommen, darunter in Deutschland der Kölner Dom sowie die Bauhaus-Stätten in Weimar und Dessau und in Finnland die Holzverarbeitungsanlage von Verla.

Literatur



Finnen sind Lesemeister

Ob es daran liegt, daß in Finnland die Winter härter und die Nächte länger sind als in Deutschland? Auf jeden Fall lesen in Finnland an einem Werktag doppelt soviel Erwachsene und Jugendliche in einem Buch. Deutschland ist beinahe europäisches Schlußlicht.

Skandinavische Bücher

Der Pettersson Verlag in Münster möchte deutschen Lesem einen Zugang zum skandinavischen Buch verschaffen und hat sein Verlagsprogramm entsprechend ausgerichtet. Zweimal im Jahr gibt er darüber hinaus die Zeitung Sampo heraus. Sie berichtet über deutschsprachige Neuerscheinungen aus Skandinavien. Dabei wird Literatur aus ganz Nordeuropa - hauptsächlich, aber nicht ausschließlich aus dem eigenen Verlagsprogramm - mit Leseproben, Buch- und Hintergrundinformationen zu Autoren und Werken vorgestellt. Darüberhinaus werden Rahmeninformationen zum Verlagsprogramm gegeben. Schwerpunkt der ersten Nummer ist die skandinavische Kriminalliteratur. Es werden Textbeispiele aus Kriminalromanen von Reijo Mäki und Markku Ropponen abgedruckt, der aufmerksamen Radiohörem hier ja bereits durch seine Gaunerkomödie „Operation Eichhömchen" bekanntgeworden ist. Auch werden Portraits der Autoren veröffentlicht. Weitere finnlandspezifische Beiträge beschäftigen sich mit Antti Tuuris Reiseerzählung über Island, einem Bilderbuch über Lappland und einem Kurzbericht über Bo Carpelan und seinen Roman „Axel". Obwohl sich hinter der Zeitung ein Verlagsprospekt verbirgt, handelt es sich nicht um ein ausgesprochenes Reklamemedium. Für alle an finnischer Literatur Interessierte dürfte sie durchaus interessant sein. Die Zeitung kann kostenfrei bezogen werden beim Pettersson Verlag, Wolbecker Str. 89, 48155 Münster. (UL)

Buchbesprechung

Heimkehr vom Fest

Die finnlandschwedische Schriftstellerin, Literaturkritikerin und Universitätsdozentin ***Merete Mazzarella*** hat im März 1996 ihr zweites Buch auf deutsch in der Reihe 'rororo neue frau' veröffentlicht. Es ist eine Hommage für ihre Mutter, eine aus Dänemark gebürtige Frau, die ganz am Beginn einer Berufslaufbahn als Journalistin einen jungen Botschaftsattache der finnischen Botschaft kennenlernt und bald heiratet. Für die Familie und für die berufliche Laufbahn ihres Mannes läßt sie ihr Studium, ihr Schreiben, ihr ganzes eigenes Leben, ja sogar ihre Sprache hinter sich. Als diese Frau im Alter an einem unheilbaren Krebsleiden erkrankt, beginnt die Tochter, die die Existenz und Fürsorge der Mutter stets als gegeben und unveränderlich angesehen hatte, sich in fortlaufenden Reflexionen mit der Person der Mutter und dem eigenen Erleben im Angesicht ihres Todes auseinanderzusetzen. Blitzlichtartig und anekdotenhaft zeichnet sie das Bild eines bodenständigen, gänzlich unsentimentalen Menschen, der im Leben und im Sterben Eigenständigkeit und Würde zu bewahren versteht.

Die Geschichte dokumentiert auch modellhaft die Aufarbeitung und akzeptierte Auflösung einer engen Mutter-Tochter-Beziehung. In dem offenen Eingeständnis der eigenen Angst vor einem mutterlosen Dasein und in der dann aber zunehmend furchtlosen, zuletzt fast heiteren Hinwendung zu der Sterbenden und in den menschlich offenen Gesprächen in der Familie nähert sich die Tochter der stillen Größe der Mutter und gibt ein Beispiel für gelungene Trauerarbeit und einen abgeklärten menschlichen Umgang mit dem Tod.

Diese Haltung wird gegen ein Gesundheitssystem erworben, dem Mazzarella kritisch vorhält, daß es sich weitgehend nicht mit der Wahrheit des Todes auseinandersetzen will und das die Angehörigen hilflos dem Geschehen aussetzt.

Die Lektüre ermutigt dazu, sich offenen Auges der Endlichkeit der menschlichen Existenz zu stellen. Das Buch scheint mir so viel mehr ein Beispiel für ein gelungenes Leben zu sein als ein Buch über das Sterben. Programmatisch dafür ist auch der Titel, der das Gefühl des Sterbens mit dem Gefühl bei der späten Heimkehr von einem gelungenen Fest vergleicht, und der letzte Satz des Buches: „Es ist sehr viel bemerkenswerter, daß ein Mensch geboren wird, als daß er stirbt."

Merete Mazzarella, Heimkehr vom Fest (Hem från festen, 1992). Aus dem Schwedischen von Verena Reichel. Reinbeck bei Hamburg, rororo neue frau, März 1996, 160 S., 12,90 DM.

Uwe Lorenz

Wir machen das schon...
heilenkötter
sanitär·heizung·klempnerei
Heilenkötter GmbH
48149 Münster
Steinfurter Str. 61a
Tel.0251/293075
od.0251/278555
Fax:0251/296734

In dieser Geschichte von Sakari Pälsi, aus dem „Lasten viides lukukirja" von Somerkivi und Manninen aus dem Jahr 1967, kommen, mit den Augen eines Kindes gesehen, viele Traditionen der „Laskiainen - Fastnacht" vor.

An Fastnacht wurde "Hurra!" gerufen!

Ich habe ja doch nicht so sehr auf Fastnacht gewartet, weil ich wußte, daß die Fastnacht trotzdem kommt, weil sie eben kommen muß. Und wenn sie nicht käme, was würde man dann mit den Schweinedärmen und dem Wurstmehl machen, und warum würde man Erbsensuppe kochen, wenn nicht Fastnacht wäre, und weshalb würde man rodeln und „Hurra!" und „Langen Flachs!" rufen?

Aber die Fastnacht kam fast zu früh, und es war noch dunkel, als ich meinen Rodelschlitten aus der Diele nahm und auf die Stallbrücke kletterte, damit ich als erster hätte „Hurra" rufen und rodeln können. Aber ich schaffte es doch nicht als erster, weil unsere Kleinmagd Hilma es vorher schaffte; sie nahm die Spinnrocken neben der Tür der Backstube, setzte sich auf die Rocken und kam darauf die verschneite Treppe herunter.

Ich sagte Hilma, daß das Rodeln auf dem Spinnrocken doch nichts wäre, weil eine Schaufel doch kein Schlitten ist und die Treppe kein Abhang, und deshalb konnte man da auch nicht „Hurra" rufen. Hilma sagte, daß sie hatte rufen wollen, aber daß sie sich nicht traute, weil die Treppenstufen sie so rumpeln ließen und ihre Zähne zu sehr klapperten. Und wenn sie gerufen hätte, so hätte sie nach einer Weile die Zunge zwischen die Zähnen bekommen und sie zerbissen.

Danach kletterte ich wieder auf die Stallbrücke, setzte mich auf meinen Schlitten und befahl Hilma zuzusehen, wie richtig Fastnacht-Rodeln gemacht und Hurra gerufen würde. Und ich rief: "Hurra, langer Flachs!"

So glitt ich mit meinen Schlitten bis vor die Diele, und es war nah daran, daß ich mit meiner Mutter zusammengestoßen wäre, weil meine Mutter gerade aus der Diele kam, und sie schimpfte mit mir.

Als ich in die Stube ging, war Hilma schon da und erzählte allen, wie sie als erste gerodelt war. Und wir zankten deswegen so lange, bis meine Mutter Hilma Schweinedärme zum Waschen gab und mir befahl, Wurstspieße zu schnitzen, und sie fing selbst an, Wurstmasse zu mischen, daß wir Würste zu Fastnacht bekämen.

Und dann wurden furchtbar viele Würste gemacht, und meine Mutter und Großmagd Aliina und Kleinmagd Hilma stopften die Wurstmasse mit den Horntrichtern in die Schweinedärme, und sie brauchten jede Menge Wurstspieße. Aber ich konnte sehr gute Wurstspieße machen, weil mein Vater es mich gelehrt hatte.

Finnlandfreunde treffen sich in der Deutsch-Finnischen Gesellschaft
In Finnland empfehlen wir unsere Partner, die Finnisch-Deutschen Vereine

Es wurde fast ein voller Zuber voll Würste, und sie waren genauso krumm wie die Späne meine Wurstspieße; aber die Späne wurden in die Feuerstelle zum Brennen getan und die Würste in den Backofen zum Braten. Zuerst kam auf den Ofenboden Stroh und die Würste dann auf das Stroh.

Aber ich hatte trotzdem keine Lust, auf das Braten der Würste zu warten, weil ich rodeln gehen mußte. Und Klein-Otto, der Otto von Linnamäki, der im anderen Haus als Kleinknecht war, der Otto fuhr Wasser für die Kühe des anderen Hauses und schlabberte mit dem Wasser auf den Weg, und das Wasser fror, und die Schlitten fuhren schnell. Und wir rodelten und riefen „Hurra" und „Langer Flachs".

Wir Kinder gingen alle zu uns und gingen in die Stube und saßen auf der Bank und klopften mit unseren Schuhen, weil unsere Füße froren. Und meine Mutter schaute durch die Tür der Backstube und schimpfte mit mir, weil wir so viele waren und wir so furchtbar lärmten. Aber meine Mutter gab jedem von uns ein Stück Wurst und gab auch eins dem Otto.

Und meine Mutter ging in die Backstube, Erbsensuppe zu kochen, und alle gingen heim, Erbsensuppe und Schweinehaxen zu essen. Aber beim Essen der Schweinehaxen mußte man still sein und durfte nicht sprechen, daß die Mücken im Sommer nicht stechen würden.

Dann gingen ich und Otto noch mal rodeln, aber wir fuhren nicht mit dem Rodelschlitten, sondern wir fuhren mit einem Kirchschlitten vom alten Opa aus dem anderen Haus. Es war ein schlechter Schlitten, weil der Kerl ein Geizhals war, und alle seine Sachen waren schlecht, und sogar die Kühe waren so mager, daß sie im Frühling mit Seilen hochgehoben werden mußten. Das war eine sehr lustige Arbeit, das Hochheben der Kühe.

Ich glaube, daß der Schlitten des Kerls vom anderen Haus wahrscheinlich niemals so schnell gefahren ist, und jetzt fuhr der auch nicht lange, bis der Boden durchgebrochen war.

Wir rodelten dann an dieser Fastnacht nicht mehr, weil schon genug gerodelt worden war, und wenn noch mehr gerodelt worden wäre, dann wäre schnell zu viel gerodelt worden.

Übersetzung Raija und Rolf Albert

Internet

Internet-Angebot der DFG-NRW auf Erfolgskurs

Hatte die Internetseite der DFG-NRW in den ersten Monaten nach dem Einstieg am 1.6.1996 durchschnittlich nur etwa 2,5 „Besuche" am Tag, so ist der Zuspruch nach Eintragungen in verschiedene Internet-Suchverzeichnisse deutlich angestiegen. Heute schauen sich täglich etwa 8 Nutzer das DFG-Angebot an. Mitte Februar 1997 zeigte der „Zähler" insgesamt knapp 1.400 Besucherinnen und Besucher.

http://members.aol.com/dfgnrw

Das Themenangebot:

- *DFG e.V. (Dachverband)*
- *DFG NRW e.V.*
- *Tagungen-Kongresse*
- *Städtepartnerschaften/ Kommunale Verbände*
- *Politik*
- *Wirtschaftsbeziehungen*
  Nordrhein-Westfalen - Finnland
- *Tourismus*
  Allgemeine Informationen - Gut reisen (Reiseanbieter) - Reisetips - Verkehr - Reisewetter
- *Bildung*
  Institute - Studienprogramme - Universitäten und Forschungseinrichtungen in Finnland - Öffentliche Büchereien - Allgemeine Informationen
- *Kultur*
  Finland Festivals - Oper, Ballett, Klass. Musik, Jazz, Rock-Pop, Volksmusik
- *Sport*
- *Stöberkiste* (mit einer Vielzahl weiterer interessanter „Links" nach Finnland)
- *Nützliche Adressen*
- *Suchdienste* (u.a. „Search Finnland", der Suchdienst zu finnische Internet-Anbieter)

In Vorbereitung sind - neben einem „Gästebuch", in das man sich jetzt schon eintragen kann - weitere „interaktive" Seiten:

„Schulbörse" - hier können sich finnische und deutsche Schulen kurz vorstellen und Wünsche zu Schulpartnerschaften äußern.

„Treffpunkt" - die Seite für Schüler, Studenten, Praktikanten sowie für Brieffreundschaften.

Neu im Internet:

DFG Thüringen e.V.
http://www.th-online.de/Verbaende/dfg

DFG Hohenlohe-Franken
http://home.t-online.de/home/riha.gaildorf

DFG Leverkusen
http://members.aol.com/dfglev

Seit 12. Oktober 1996

Neue Vorwahlen in Finnland

Neue Vorwahlen von Deutschland nach Finnland
(Alte Vorwahlnummern in Klammern)

Åland Inseln (28)	18	Oulu (81-86, 88-89)	8
Häme (16-19, 31-37)	3	Nordkarelien (73-76)	13
Mittelfinnland (41-47)	14	Turku / Pori (21-22, 24-26, 30, 32, 38-39)	2
Kuopio (71-72, 77-79)	17	Helsinki (0)	9
Kymi (51-54)	5	Uusima (11-12, 14-15)	19
Lappland (60, 692-698)	16	Vaasa (61-68)	6
Mikkeli (55-59)	15		

Im innerfinnischen Telefonverkehr beginnen diese Vorwahlen mit **0**

Neue Auslandsvorwahl von Finnland nach Deutschland 0049

Telefonkarten

aus Finnland und Åland

von Hubert Fenger

Endlich, ich bezog mich auch schon in früheren Berichten auf die Thematik, ist es mir gelungen, auch in den Besitz von Telefonkarten aus Finnland zu kommen, die jüngeren Ausgabedatums sind. Bei wurden mir von DFG-Freunden aus Reinbek und Gelsenkirchen mitgebracht. Beiden Freunden sei an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt.

Wert 42 (3/96): 30 FIM, Motiv Freizeitpark Särkänniemi in Tampere. Auflage: 100.000 Stück. In früheren Berichten wurde schon einmal eine Karte aus Särkänniemi vorgestellt (Ausgabedatum: 5/93).

Wert 43 (3/96): 30 FIM, Motiv Osterhasen, Auflage: 60.000 Stück, Motivdesignern Maija Ranta.

Ferner sind zwei neue Mobiltelefonkarten aus Åland erschienen. Die Telefonkarten haben die Werte 25 und 50 FIM. Die vorgängige Serie war rasant vergriffen, so daß die neue Serie eine Auflage von 5.000 Stück haben. Die Motive unterscheiden sich natürlich von den ersten beiden Karten. Das Unternehmen Ålands Mobiltelefon plant jährlich vier Telefonkarten zu verausgaben. Die Telefonkarten, die von allen Tastendrücktelefonen aus angewendet werden können, zeigen åländische Naturmotive.

Die Karte mit dem Wert 25 FIM zeigt eine Uferwiese mit weidenden Kühen als Bildmotiv, auf der zweiten Karte mit dem Wert 50 FIM sieht man einen Leuchtturm mit Hütten auf Strandklippen abgebildet.

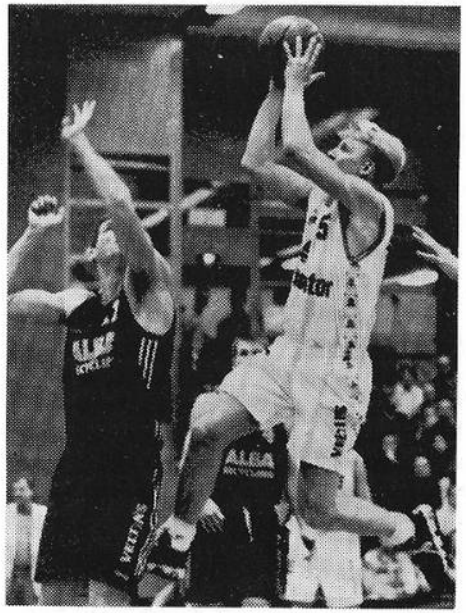
Auf jeder Karte gibt es einen heimlichen Code, den der Karteninhaber zuerst freirubbeln muß. Durch das Wählen der Servicenummer und danach des heimlichen Codes werden Kosten des Telefongesprächs automatisch von der betreffenden Karte abgezogen. Außer der heimlichen Nummer sind die Karten fortlaufend numeriert.

Jede Kartenserie ist lediglich ein halbes Jahr in Verkauf. Die Karten sind von VAINY AB in Mariehamn hergestellt worden.

Lieferbedingungen: Zahlung der Telefonkarten sollte im voraus über das Postgirokonto in Hamburg erfolgen. Bestellung åländischer Telefonkarten:

Posten På Åland - Filatelieservicen
PB 100, FIN-22101 Mariehamn
Tel.: 00358-18-636639-Fax: 00358-18-636608
Postgiro Hamburg (BLZ 20010020)
Kto. 698292-207

Sport



Juha Luhtanen erobert die Herzen Deutscher Basketball-Fans

Es war im verregneten finnischen Sommer 1996. Radiohören war Pflicht, da die Olympischen Spiele in Atlanta für die neuesten Informationen sorgten. Doch zwischendurch eine kurze Meldung, die einen sportinteressierten Deutschen, der finnischen Sprache nur rudimentär mächtig, aufhorchen ließ. Ab der Saison 1996/97 spielt der finnische Basketball-Nationalspieler Juha Jaakko Luhtanen beim TuS Herten. Herten, ein stark mit dem Bergbau verwobenes Provinzstädtchen im Revier (die Hertener mögen es mir verzeihen), ist in Deutschland mittlerweile zur Basketball-Hauptstadt des Ruhrgebietes aufgestiegen. Noch nicht so klar war im Sommer 1996 allerdings, daß aus Juha der Shooting-Star des Hertener Basketball-Bundesligisten werden sollte.

Juha Luhtanen, geboren am 12.12.1969 in Lahti, 1,91 m groß, 89 kg schwer. Wie für nahezu jeden Finnen war es auch für Juha selbstverständlich, als Kind und Jugendlicher Sport zu treiben. Zunächst galt sein Interesse dem Fußball. Als 11-jähriger kickte er dort bei Reipas Lahti mit keinem geringeren als Jari Litmanen, 1995 Europas Fußballer des Jahres und heute Starstürmer von Ajax Amsterdam. Die Wege von Jari und Juha trennten sich aber. Juha entdeckte die von den USA herüberschwappende Sportart Basketball.

Juha spielte zunächst in Lahti Basketball beim dortigen, in Deutschland vergleichbarem, CVJM. Sowohl sportlich als auch studienmäßig bedingt ging es nach Helsinki. Zwischen 1990 und 1993 holte sich Juha den basketballerischen Feinschliff, wie es so schön heißt, beim College-Team der Universität Mississippi. Seit 1990 ist er übrigens auch Finnischer Nationalspieler.

Was treibt Juha nun in die deutsche „Provinz"? Das Studium der Ökonomie zwischenzeitlich beendet, reizte Juha Deutschland wegen der Sprache sowie des höheren basketballerischen Niveaus im Vergleich zu Finnland. Über einen Agenten wurde der Kontakt zum TuS Herten hergestellt, eine Mannschaft, die sich anschickt, im Basketballoberhaus Deutschlands die Landschaft etwas durcheinander zu bringen. Das Ruhrgebiet mit vielen Möglichkeiten in Sachen Sport und Kultur im Zentrum Europas reizte sicherlich auch. So lernt Juha fleißig Deutsch. Er will später in der Textilbranche in Finnland, wo ein Teil seines Namens nicht nur in Suomi großen Bekanntheitsgrad besitzt, aktiv werden. Aber daraus macht er nicht viel Aufhebens. Er ist eben bescheiden und zurückhaltend, der nette „Finjet" des TuS Herten, wie er liebevoll von der örtlichen Presse genannt wird. Den deutschen Tyttös sei verraten, sie sollten sich nicht zu große Hoffnungen machen. Juha ist in Finnland in festen Händen. Seine Freundin hat ihn auch schon „life" in Herten bewundert. Bleibt festzuhalten, daß dem TuS Herten ihr herausragender, sympathischer Spieler Juha Luhtanen noch lange erhalten bleiben möge. Ebenfalls möge er sich weiterhin in seiner Wahlheimat Bochum und seiner deutschen sportlichen Heimat Herten noch lange wohl fühlen. Vor allem die Bezirksgruppe der DFG Castrop-Rauxel drückt Juha die Daumen für möglichst große sportliche Erfolge in Herten und in der finnische Nationalmannschaft.

Dieter Gyurcsek

Achtungserfolg für finnischen Diensthundeführer Järvisalo

Neben Teilnehmern aus den USA und Spanien startete mit Riisto Järvisalo von der Grenzschutzschule Imatra zum ersten Mal ein Finne bei den Internationalen Meisterschaften der Diensthundeführer 1996 im Lohrheidestadion in Bochum-Wattenscheid. Mit Diensthund „Bacteroides Rontto" erreichte er bei Fährtensuche, Gehorsam und Schutzdienst einen Achtungserfolg

Mitgliedsbeiträge der Deutsch-Finnischen Gesellschaft

Aufnahmegebühr DM 30,-
(entfällt bei Jugendlichen bis 25 Jahren und Studenten)

Jahresbeitrag für		seit 1.1.97
Einzelpersonen	DM 66,-	DM 66,-
Familien	DM 78,-	DM 78,-
Rentner	DM 30,-	DM 36,-
Studenten	DM 30,-	DM 33,-
Rentnerehepaare	DM 39,-	DM 47,-
Studentenehepaare (wenn beide studieren)	DM 39,-	DM 39,-
Firmen nach Vereinbarung		

Ich bin an einer Mitgliedschaft in der Deutsch-Finnischen Gesellschaft e.V. interessiert und bitte um Zusendung von Informationsmaterial:

Name: .....

Straße: .....

Wohnort: .....

Telefon: .....

Änderungsmitteilung:

Neue Adresse:

DFG-Mitgliedsnummer: .....
Name: .....
Straße: .....
PLZ-Wohnort: .....
.....
Telefon: .....

Neue Bankdaten:

Konto-Nr.: .....
BLZ: .....
Bank: .....
Kontoinhaber: .....
Datum: .....
Unterschrift: .....

Bitte abschicken an:

DFG-Bundesgeschäftsstelle
Kleiststr. 37
70736 Fellbach

20 Jahre Zentrum der finnischen kirchlichen Arbeit e.V. - 25 Jahre finnische Gemeinde in Köln

Vom **7. bis 9.3.1997** wird in Köln das 20-jährige Bestehen der kirchlichen finnischen Gemeinde gefeiert. Start ist am Abend des **7.3.** mit einem geselligen Beisammensein „Willkommen in Kölle". Programmpunkte am **Samstag, 8.3.97:** Ikonenausstellung, Literaturmatinée (Leena Lander), Stadtrundgang, Textilausstellung (Karin Lilja-Makkonen, Barbro Ross), Kunstausstellung (Olli Isomäki, Pertti Kokkonen), Handwerksausstellung und Jahreshauptversammlung. **Festlicher Jubiläumsabend** ab 19.30 Uhr im Kolpingsaal (Köln-) Ehrenfeld mit Buffet, Programm (u.a. die Gruppen ***Polkkarit*** und ***Finnlore***), Tanz. Am **Sonntag, 9.3.97**, um 10.00 Uhr **Festgottesdienst**, danach Kirchenkaffee.

Ausführliches Programm:
ZFKA, Grafenwerthstr. 86, 50937 Köln, Tel.: 0221/ 463260, Fax: 0221/ 465679

Värttinä auf Deutschlandtournee

Am 5. März 1997 Konzert in Köln

Värttinä begann in den 80-er Jahren, Nordkarelische Musik zu spielen. Sie verstehen sich aber nicht als Volksmusikgruppe; sie wol-len traditionelle finnische Musik, vor allem die Musik der Finno-Ugrics aus Karelien und Ingria neu, lebendiger, aufregender und aggressiver arrangieren und gestalten. Das Repertoire wird aus alten Sammlungen und Schallplatten zusammengestellt, die Musik stammt aus dem Anfang dieses Jahrhunderts. Die Songtexte werden von allen Mitgliedern der Gruppe geschrieben. Ihr Show besteht aus einer „rock/pop" attack, die die traditionelle Musik in ein ganz anderes Licht rückt.

Nach Erfolgen mit den Alben „Oi Dai" (1991) und „Seleniko" (1993) konnte Värttinä mit dem Album „Aitara" einen weiteren Hit landen: „Aitara" wurde 1996 in den USA zum zur Zeit besten Musikalbum der Welt (!) gewählt. Anfang 1997 erscheint das neue Album „Kokko".

Tourneedaten 1997:

28.2. im „Marx" (Hamburg),
5.3. im „Stadtgarten" (Köln),
6.3. im Frankfurter Hof" (Mainz), 7.3. im „Tollhaus" (Karlsruhe), 9.3. in der „Muffathalle" (München), 10.3. im „Schützenhaus" (Stuttgart), 12.3. im „Metropol" (Wien) und am 14.3. im „Pfefferwerk" (Berlin).

Sonderpreise für DFG-Mitglieder in NRW: Bitte telefonisch nachfragen: 0214/ 54804

Bezirksgruppen der DFG in Nordrhein-Westfalen

Januar 1997

1.708 DFG-Mitglieder in NRW

Auf bestem Wege zu 2.000 Mitgliedern war die DFG in NRW. Mit der Neugründung des DFG-Landesverbandes Rheinland-Pfalz/ Saarland im Sommer 1996 wurden aus den Regionen Ahrtal, Koblenz und Trier gut 100 Mitglieder aus NRW „abgegeben".

Aachen	66
Bergisches Land	183
Bochum-Witten	94
Bonn e.V.	219
Castrop-Rauxel	81
Dorsten	58
Düsseldorf	378
Essen	108
Hagen	109
Hochsauerland	76
Leverkusen	78
Münster e.V.	136
Siegerland	89
ohne Bez.Gr.	33
Gesamt	1708

Bezirksgruppe BERGISCHES LAND
Vorsitzender: Matthias Dohmen

Unser **Stammtisch** findet wie immer am **1. Freitag im Montag** statt im Adria-Grill, Gemarker Ufer 15a, Wuppertal-Barmen.

Zur alljährlichen Pikkujoulu-Feier kamen wir am 7.12. zusammen - bei reichhaltigem Buffet und mit Tombola. Für weihnachtliche Stimmung war gesorgt: zwei nette Jugendliche spielten Weihnachtslieder mit dem Akkordeon, und natürlich war auch der Joulupukki für die Kinder da. Es war ein rundum gelungenes Fest! Hiermit möchten wir uns noch für die vielen mitgebrachten Leckereien und für die Spenden für unsere Tombola herzlich bedanken.

Unser Fest zum **30-jährigen Bestehen** findet nunmehr in der Zeit zwischen dem **21. und 27. Oktober 1997** statt: **Rathausgalerie in Wuppertal**, die den Shopping-Center Award 1996 als schönstes Einkaufszentrum Europas erhielt. Zahlreiche Gespräche mit Geschäftsinhabern und Künstlern bezüglich dieser besonderen Woche fanden bereits statt. Wer noch Ideen oder Anregungen hat, melde sich bitte bei Matthias, Tel. 0202/ 720299.

Jutta Ravea-Puttkammer

Bezirksgruppe Bochum/Witten
Vorsitzende: Erika Stas-Wulff

Am 30. November 1996 fand in Wetter in der dortigen Lutherkirche das traditionelle Weihnachtskonzert statt. Das Konzert wurde diesmal von dem Chor ***Cantores Minores*** aus Helsinki im Wechselspiel an der Orgel mit ***Tapio Tiitu*** gestaltet; die musikalische Gesamtleitung hatte Professor ***Christian Hauschild***. Der 50 Personen große Chor trug Weihnachtslieder in lateinischer, deutscher und finnischer Sprache vor; in den Gesangspausen spielte Tapio Tiitu auf der Orgel zwei Orgelwerke von Bach (eine Toccata und eine Fantasia). Besonders gut gefiel der Chorvortrag „Joulayö, juhlayö" - „Stille Nacht, heilige Nacht". Die von den Domknaben beeindruckend gesungene, feierlich - mächtige Volksmelodie aus Jean Sibelius „Finlandia" wurde mit dankbaren Applaus belohnt. Eine nahezu voll besetzte Kirche machte den Erfolg für den Veranstalter Kulturamt der Stadt Wetter komplett.

Am **19.3.97**, 20.00 Uhr, **Orgelkonzert** mit ***Eero Annala*** in der Johanniskirche.

Hubert Fenger

Bezirksgruppe CASTROP-RAUXEL
Vorsitzender: Elja Syväri

Mit Schwung will die DFG-Bezirksgruppe Castop-Rauxel auch 1997 versuchen, in Castrop-Rauxel und Umgebung finnisches Flair zu verbreiten. Ein kurzer Rückblick auf Herbst und Winter sei vorweg gestattet. Ausgezeichnete Kritiken in der örtlichen Presse („Wie die Wellen eines aufgewühlten Meeres") ernteten ***Henri Kärkkäinen*** (Klavier) und ***Jan-Erik Gustafsson*** (Cello) für ihr Kammerkonzert am 23.10. im Rauxeler evangelischen Gemeindezentrum. Eine Steigerung war insofern kaum möglich. Das Duo ***Laura Kaukonen*** (Violine) und ***Henri Sigfridsson*** (Klavier) enttäuschten aber auch in dieser Hinsicht anläßlich des traditionellen finnischen Weihnachtskonzertes in der evangelischen Kirche Henrichenburg keineswegs. Mit rund 100 Besuchern war diese Veranstaltung wie in den vorhergehenden Jahren wieder gut besucht und hat sich offensichtlich nicht nur bei DFG-Mitgliedern fest etabliert. Der mittlerweile auch traditionelle Stand auf dem Castroper Altstadt-Weihnachtsmarkt und natürlich Pikkujoulu waren mit großem Erfolg verbunden, kosteten aber auch wieder viel Kraft für die kleine Schar besonders aktiver DFG-ler.

Weihnachtskonzert am 13.12.1996 in Castrop-Rauxel mit ***Laura Kaukonen*** (Violine) und ***Henri Sigfridsson*** (Klavier). Links: Elja Syväri, Vors., und Edith Tafel, stellv. Vors. der DFG Castrop-Rauxel

Viel vorgenommen hat sich die DFG-Bezirksgruppe für 1997. Den Anfang machte die **Ausstellung „Holz in Sicht"** in Kooperation mit dem Kulturamt der Stadt Castop-Rauxel. Die **Eröffnung** nahm am **13.2.97** kein geringerer als der neue finnische Botschafter in Deutschland, ***Arto Mansala***, vor. Dank gilt hierbei besonders unserer Beirätin für Ausstellungen, ***Ritva Röminger***, für Planung und Koordination.

Jazz-Konzert mit Ralph Sutton, Jack Lesberg, ***Antti Sarpila*** u.a. am **9.3.97** ab 17.00 Uhr im Ernst-Barlach-Gymnasium.

Auf die gute Resonanz des Jahres 1996 aufbauend, werden 1997 dann zwei finnische Organisten in Castrop-Rauxel gastieren. ***Kalevi Kiviniemi***, vom letzten Jahr noch gut in Erinnerung, kommt am **28.9.**, ***Pauli Pietiläinen*** am **16.10.** nach Castrop-Rauxel. Mittel- und langfristig ist das Ziel der Castop-Rauxeler DFG hier, Kooperationen mit Kirchengemeinden aufzubauen. Die Folkloregruppe ***Troka*** wird für den **11.6.** erwartet. Hier ist auch eine gemeinsame Planung mit einem Jugendchor einer Gemeinde angedacht. Das kulturelle Jahr soll die Kantele-Spielerin ***Arja Kastinen*** am **6.12.** mit dem alljährlichen Weihnachtskonzert abschließen. Dank sei hier ganz besonders dem Kulturamt der Stadt Castrop-Rauxel ausgesprochen, das in fast allen Kulturveranstaltungen als Partner auftritt und die finnische Kultur somit nach Kräften in der Europastadt Castrop-Rauxel unterstützt.

Karneval in „Rio" Kuopio

Daneben hat die DFG Castrop-Rauxel vor, bestehende Kontakte zum Finnisch-Deutschen Verein in Kuopio weiter auszubauen bzw. Kontakte zur DFG in der 2. Deutschen Partnerstadt Kuopios, in Gera, zu knüpfen. Gute Unterstützung konnten die Castrop-Rauxeler im letzten Jahr dem Finnisch-Deutschen Verein in Kuopio angedeihen lassen. Dem Wunsch nach Karnevals-Utensilien wurde aus Deutschland natürlich entsprochen, so daß die „Deutsche Kultur" auch Einzug in Mittelfinnland halten konnte. Die Photos aus Finnland erreichten zum Karneval 1997 Castrop-Rauxel.

Gestammtischt wird in der Kanalschänke (Olfmann), Sudwicher Str. 111/ Ecke Auf der Flur, im Ortsteil Henrichenburg, **jeden 1. Donnerstag im Monat**, ab 20.00 Uhr.

Für Feiern und Vergnügungen bleibt selbstverständlich auch noch Raum. Tanz in den Mai, Fahrradtour und ähnliches stehen wieder fest auf dem Programmzettel der DFG Castrop-Rauxel. Die Medienvielfalt des Ruhrgebietes soll auch ausgeschöpft werden. Neben Printmedien und Lokalfunk hat für 1997 das Lokalfernsehen Interesse bekundet und Aufnahmen angekündigt. Die DFG Castrop-Rauxel wird dann im WDR 3 „auf Sender" sein.

Dieter Gyurcsek

Bezirksgruppe DORSTEN
Vorsitzender: Werner Emig

Unser Programm für 1997

Auch für das nächste Jahr haben wir uns für jedes Vierteljahr etwas Besonderes vorgenommen. Im Winter wollen wir ein Basketballspiel des TuS Herten besuchen, um einmal ***Juha Luhtanen*** in Aktion zu sehen und tüchtig anzufeuern. Die genauen Termine werden am Stammtisch abgesprochen und können telefonisch nachgefragt werden (s.u.). Im Frühjahr wollen wir uns den finnischen Film „Täällä Pohjantähden alla" („Hier unter dem Polarstern") ansehen. Er wurde nach dem gleichnamigen Roman von Väinö Linna (auch: „Der unbekannte Soldat") gedreht und beschäftigt sich aus der Perspektive des Nachgeborenen mit den für Finnland traumatischen Bürgerkriegsereignissen des Jahres 1918.

Im Sommer werden wir gemeinsam am finnischen Kulturprogramm zur Eröffnung der Bundesgartenschau in Gelsenkirchen teilnehmen. Angesagt sind dazu namhafte finnische Formationen wir z.B. ***Angelin Tytöt***.

Im Herbst will Wilfried Gellert uns den

fachgerechten Gebrauch der Motorsäge vermitteln, damit sich auf den finnischen Sommergrundstücken keiner von uns mehr vor den notwendigen Waldarbeiten drücken kann. Er wird auch Ende April wieder einen Ausflug für uns organisieren. Gedacht ist an das Westfälische Freilichtmuseum in Hagen.

Auch für Konzerte und Kulturveranstaltungen hat Klaus Kranen schon wieder eine Reihe von Terminen abgesprochen.

Genauere Informationen zu den einzelnen Aktivitäten gibt es wie immer an unserem Stammtisch und natürlich auch in der Finformation.

Bezirksgruppe DÜSSELDORF

Vorsitzender: Josef van der Wyst

Weiterhin treffen wir uns wieder **jeden 3. Sonntag im Monat** zum **Stammtisch** um 11.00 Uhr im Café „EY" im Stadtmuseum Düsseldorf an der Berger Allee.

Die Termine zum Start ins Jahr 1997:

Am 12.1.97 Ausstellung in Ratingen und am 14.3.97 Konzerte im Palais Wittgenstein und in der Johanneskirche.

Hierzu nachfolgender Beitrag von Helmut Dicks:

Mit fast 20 Konzerten beteiligte sich die Bezirksgruppe Düsseldorf 1996 an der Reihe „Klänge aus Finnland", und die beiden letzten Konzerte sowohl mit dem Kinderchor ***Vox Aurea*** aus Jyväskylä in der Maxkirche als auch mit den ***Pinnin Pojat*** aus Kaustinen im Ibach-Saal des Stadtmuseums waren ein Abschluß nach Maß. Ein Grund, diese Reihe im Jahr 1997 fortzusetzen.

Natürlich liegt der Schwerpunkt der Reihe auch in diesem Jahr mit 12 Veranstaltungen bei der Bezirksgruppe Düsseldorf, die in ihren Grenzen den Start im Stadtmuseum Ratingen mit der **Ausstellung „Maskulin/Feminin"** unter der Schirmherrschaft von ***Frau Uosokainen*** und ***Frau Süßmuth*** am **12.1.97** erlebte. Bis zum **23.2.97** wird diese Ausstellung mit Werken von ***Outi Heiskanen, Marja Kanervo, Johanna Ilvestalo, Niilo Hyttönen, Esko Männiko*** und ***Pasi Kammi*** zu sehen sein, und man sollte unbedingt einen Besuch einplanen.

Am **14.3.97** ist Klassik mit den jungen Künstlern ***Laura Kaukonen*** (Violine) und ***Henri Sigfridsson*** (Klavier) angesagt. Das Konzert beginnt um 20.00 Uhr im Palais Wittgenstein. Es lohnt sich, diesen jungen talentierten Künstlern, die bereits viele Anerkennungen erfahren haben, zuzuhören. Vorher besteht die Möglichkeit, das **Orgelkonzert** mit ***Eero Annala*** in der Johanneskirche am Lutherplatz zu besuchen. Eero Annala spielt am **14.3.97** um 18.00 Uhr in der Reihe „Orgelmusik zu Wochenende". Am **15.3.97** um 20.00 Uhr gibt ***Eero Annala*** ein **Orgelkonzert** in St. Nikolaus, Meerbusch-Osterrath.

Bis zum **FINNTREFF** haben wir dann

16. - 18. Mai 1997
Düsseldorf

eine Verschnaufpause und machen im Juni weiter mit „Klänge aus Finnland". In der nächsten Ausgabe der LN werden wir mit einem großen Programm aufwarten, besonders da die BUGA in Gelsenkirchen nicht weit von Düsseldorf entfernt ist.

Helmut Dicks und Josef van der Wyst wünschen für das begonnene Jahr 1997 alles Gute, viel Glück und vor allem Gesundheit sowie viel Freude an unserem Programm in diesem Jahr.

Bezirksgruppe ESSEN

Vorsitzender: Urs Vollrath

Mit dem „Pikkujoulu" zum 35-jährigen Bestehen der Bezirksgruppe Essen gingen die Aktivitäten für das Jahr 1996 zu Ende. Mit Rekordbeteiligung von Mitgliedern mehrerer Bezirksgruppen sowie der finnischen Gemeinde in Bochum wurde in neuen Räumen das Fest feierlich und fröhlich begangen. Den finnisch-deutschen Gottesdienst in der evangelischen Kirche am Brandenbusch hielt Pfarrer Suvila aus Köln. Opernsänger ***Juha Kotilainen*** gab dem Gottesdienst mit dem Lied „En etsi valtaa loistoa" eine besondere Stimmung. Im Anschluß an die Andacht versammelten sich Freunde und Mitglieder der DFG im Gemeindehaus, wo „glögi" ausgeschenkt wurde. Eine kurze Ansprache des Leiters Urs Vollrath zum 35-jährigen Gruppenjubiläum würdigte die Leistungen der DFG-Bezirksgruppe in der zurückliegenden Zeit. Das Grußwort des ersten Essener Bezirksgruppenleiters, ***Dr. Karl Reichel***, wurde durch seine Gattin übermittelt. Besonders zu würdigen ist die Leistung unserer finnischen Küchenfeen, deren Buffet mit erlesenen Spezialitäten allen etwa 90 Anwesenden reichlich Zugriff erlaubten. Von Lachs bis Weihnachtsschinken mit den dazugehörigen Aufläufen und Salaten war wieder alles Mögliche aufgetragen. Selbst für finnisches Bier war gesorgt. Kaffee mit finnischem Gebäck und Plätzchen rundeten das Angebot ab. Die Zeit bis zum Eintreffen des „joulupukki" verging rasch bei klassischen musikalischen Darbietungen engagierter Freizeitmusiker, u.a. Mitglied ***Dr. Günter Szurawitzki***, der auch mit dem Klavier Juha Kotilainen begleitete. Nach der Bescherung gab es Lose für die Jubiläumstombola mit wertvollen Preisen. Wir gratulieren der Hauptgewinnerin ***Nina Hagenbusch*** ganz herzlich zur Flugreise nach Finnland. Zum Schluß sei allen nochmals gedankt, die durch ihre tatkräftige Mithilfe für das Gelingen des Tages gesorgt haben. Wir wünschen allen Mitgliedern und Freunden der DFG zum Jahresanfang alles Gute.

Termine

Frauengruppen: siehe LN Nr. 84

Stammtisch: Achtung! Terminänderung! An **jedem 1. Donnerstag im Monat** ab 19.30 Uhr in der Gaststätte Hubertusburg in Essen, Steeler Str. 444.

Finnische Sprachschule für Kinder
Neue Lehrerin ab 9.1.1997 um 15.00 Uhr ist Anna-Liisa Hagenbusch. Sie hat schon in Bochum mehrere Jahre Erfahrung mit unseren lieben Kleinen. Neue Kinder sind herzlich eingeladen! Während der Zeit, in der die Kinder ab 3 Jahre lernen, sind die Kleinen von 0-3 Jahre mit den Müttern in der sogenannten „vauvaryhmä". Also werden sie auch ein wenig gefordert. Und die Mütter stärken sich mit Kaffee und Kuchen!

Finnischkurs für Erwachsene
In der Volkshochschule läuft der Kurs wie bisher weiter montags von 20.15 - 21.45 Uhr.

Geburtsanzeige
* 16.10.1996 Anniina Preußner
Den Eltern herzlichste Glückwünsche!

Bezirksgruppe
HOCHSAUERLAND
Vorsitzender: Jörg Haase

Zum 11. Mal: DFG-Wintertreffen im Hochsauerland

In der gemütlichen Westfelder Skihütte wurde am 31. Januar das 11. DFG-Landes-Wintertreffen eröffnet. Neben der Abwicklung der Konzerte des 7. Sauerländer Orgel-Herbstes beherrschte die vorbereitende Organisation des 11. DFG-Landeswintertref-fens 1997 die Tätigkeit der Bezirksgruppe. Unter dem Motto „Sport, Gesundheit & mehr" konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zwischen dem 31. Januar und 2. Februar wieder allerhand „Interessantes Sauerland" kennenlernen und erleben. Unser Partner, das Ski-LL-Zentrum Hochsauerland in Westfeld-Ohlenbach, war gerüstet - und erwartet auch zu späterer Zeit bei günstigen Schneelagen Aktive aus den Reihen unserer DFG NRW. Die nächste LN-Ausgabe wird ausführlich über das Wintertreffen berichten.

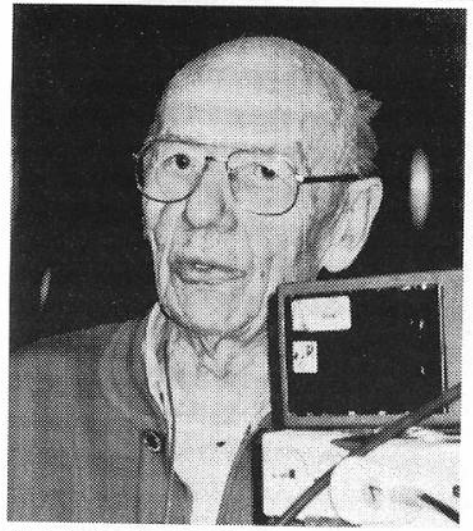
Pinnin Pojat krönte das Jahresprogramm

Mit einem bedeutenden Ereignis krönte die Bezirksgruppe ihr Kulturprogramm 1996: Das Folk-Duo ***Pinnin Pojat*** mit ***Kimmo Pohjonen*** (links) und ***Arto Järvelä*** (rechts) war im „Land der 1000 Berge" zu Gast und beendete mit dem Konzert in Eslohe-Wenholthausen seine erfolgreiche Deutschland-Tournee. Mit Hotelier ***Walter Beckmann*** (Bildmitte) vom „Sauerländer Hof" konnte die DFG HSK einen neuen Partner für kulturelle Aktivitäten gewinnen - Anläufe zu dieser Premiere gab es mehrere, aber es fehlte meist an geeigneten Künstlern und dem passenden Termin: Das alles kam jetzt zustande und schuf auch dank des sehr guten Publikumserfolges die Grundlage für weitere gemeinsame Vorhaben. Ein Treffer war auch nach der vielfältigen Medienankündigung die umfangreiche Pressekritik in Bild und Text über das Konzert selbst in der Westfalenpost. Die Darbietungen des Duos faszinierten die Gäste - wenn auch einige Titel in finnischer Sprache vorgetragen wurden, so sorgten die Melodien für das rechte Verständnis - Kimmo und Arto sorgten für zusätzliche Internationalität und informierten ihr Publikum mit launigen Worten und in englischer Sprache.

Pinnin Pojat:
Kimmo Pohjonen (li) und Arto Järvelä (re)

Winterzauber in Lappland

Mit dem bewährten Referenten und Globetrotter ***Kurt Döring*** startet die Bezirksgruppe in die Veranstaltungssaison 1997: „Winterzauber in Lappland" heißt der Titel seines Ton-Diavortrages, der am Freitag, **28. Februar**, in der Bücherstube Heikel, Oststr. 24 in Schmallenberg stattfindet (Uhrzeit auf Anfrage / stand beim LN-Redaktionsschluß noch nicht fest).



Globetrotter ***Kurt Döring***

Weitere Termine der DFG-HSK

21. März 1997 - 20.15 Uhr - **Orgel-Konzert** mit ***Eero Annala*** aus Kerava in der St. Gertrud-Kirche Schmallenberg-Oberkirchen

23. März 1997 - 17.00 Uhr - **Orgel-Konzert** mit ***Eero Annala*** in der Alten Kirche St. Pankratius Warstein

Der **8. Sauerländer Orgel-Herbst** steht mit seinen fünf Terminen bereits fest, es konnten jeweils interessierte Partner gefunden werden. Die Reihe bietet ***Konzerte am 4., 5., 12., 17. und 19. Oktober*** in Schmallenberg, Winterberg und Olsberg - Organisten sind ***Pauli Pietiläinen*** aus Lahti (Bild) und ***Markus Przybilla*** (Berlin). Detaillierte Veranstaltungsinfos gibt es in den folgenden LN-Ausgaben.

Organist ***Pauli Pietiläinen*** aus Lahti

Bezirksgruppe
LEVERKUSEN
Vorsitzender: Bernhard Marewski

http://members.aol.com/dfglev

DFG Leverkusen im Internet

Neu im „Netz" nun auch die DFG Leverkusen. Hier findet man Informationen zur Gesellschaft sowie verschiedenste Informationen zu den Partnerstädten Leverkusen und Oulu, auch auf wirtschaftlichem Sektor.

Nordländer als „Wikinger" bei Leverkusener Karnevalszug

Mit Schmalzbrothappen verwöhnte ***Aulis Kronqvist*** aus der Partnerstadt Oulu die Besucher des Schlebuscher Karnevalszuges. Gerade in Leverkusen angekommen, schloß er sich spontan der zugerfahrenen „Wikinger" - Familie Marewski an.

Bis Mitte Juni 1997 wird ***Aulis Kronqvist*** zur Förderung deutsch-finnischer Wirtschaftsbeziehungen in Leverkusen sein.

Er ist erreichbar über das ***Gründer- und Innovationszentrum Leverkusen (GIZ), Tel.: 0214/ 8707249, Fax: 0214/ 8707260*** oder über B. Marewski, Tel./Fax: 0214/54804

Bezirksgruppe
MÜNSTER e.V.
Vorsitzender: Klaus-Uwe Grützmann

Allen Mitgliedern für 1997 Gesundheit und alles Gute.

Das Weihnachtsessen bei Mutter Siepe in Lüdinghausen war ein großer Erfolg. Besonderer Dank gilt hier den Damen der Finnischen Gemeinde und der DFG unter der Leitung von Paula Dierig, die sich für das gute Gelingen eingesetzt haben. Der Erlös aus dem Essen, der Tombola sowie der Gottesdienstkollekte beim Weihnachtsgottesdienst betrug 1.000 Mark. Die gesamte Summe kommt der Estland-Hilfe zugute.

Termine:

22.3.97 - Start in den Skiurlaub in Finnland

18.4.97 um 20.00 Uhr **Klavierabend** mit ***Olli Mustonen*** in der Stadthalle Rheine (Karten bei der Musikschule in Rheine (Tel.: 05971/ 939358)

19.4.97 um 16.00 Uhr **Gottesdienst** in der Lukaskirche am Coesfelder Kreuz (Münster)

Sport
Volleyball: 10.3., 14.4., 28.4., 12.5.1997
Badminton: 3.3., 17.3., 21.4., 5.5.1997
jeweils 20.00 Uhr in der Sporthalle Bröderichweg, Münster

In Planung für das Frühjahr 1997:
Fahrrad-Rallye im Münsterland und Liederabend mit dem finnischen Opernsänger Jari Saaman, der zur Zeit am Stadttheater Münster engagiert ist.

Adressen

Deutsch-Finnische Gesellschaft e.V.
Asmus Link, Bundesvorsitzender
Gartenstr. 19
32756 Detmold
Tel./Fax: 05231/8544 (p)
Tel. 05231/32777 (Büro)
Fax: 05231/33666 oder 32999
eMail: FINN-LINK@t-online.de

DFG-Bundesgeschäftsstelle
Maria Bürkle
Kleiststr. 37
70736 Fellbach
Tel. 0711/5181165 - Fax: 0711/5181750

Zentrum der finnischen kirchlichen Arbeit e.V., Köln
Geschäftsführer und Pfarrer der mittleren Gebiete Deutschlands:
Jari Suvila
Grafenwerthstr. 86
50937 Köln
Tel. 0221/463260

Finnische Botschaft
S.E. Botschafter
Arto Mansala
Friesdorfer Str. 1
53173 Bonn
Tel. 0228/382980
Fax: 0228/3829857
Presse-/Kulturabteilung:
Fax: 0228/3829851

Finnisches Konsulat
Detmar Grolmann
Tonhallenstr. 14-15
40211 Düsseldorf
Tel. 0211/3672-04
Fax: 0211/3672264

Finnische Zentrale für Tourismus
Lessingstr. 5
60325 Frankfurt
Tel. 06102/73520
Fax: 06102/31004

Party- und Messe-Service

MARJATTA'S
Skandinavische Spezialitäten

Neu: *Glutenfreie Produkte ab sofort lieferbar*

Das sollten Sie sich und Ihren Gästen gönnen - einen Ausflug in die Klarheit und Natürlichkeit skandinavischer Spezialitäten. Von mir für Sie tagesfrisch aus Finnland importiert :

Lachs und Lachsforellen
(Graved, geräuchert, warm geräuchert und gebacken)
Heringsfilets
Rentierfleisch
Lachscremesuppe
Piroggen
Lachs-Reis- und Fleisch-Reis-Pasteten
Finnischer Butterbrotkuchen
Nordische Beeren im Puddingmantel
Süßigkeiten (Lakritze etc.)
Finnische Liköre, Biere und Wodka

... und als besondere Vorspeise oder Imbiß zu später Stunde :
Lachs-Rogen-Kaviar.

Bitte rufen Sie mich an, damit ich Sie individuell beraten kann.
Ihre

Marjatta Hansjürgens
Marjatta Hansjürgens

Gräfrather Straße 41 · 42329 Wuppertal · Telefon (02 02) 73 44 32

Finnische Küche

Ostermämmi

8 - 10 Ltr.	Wasser
250 g	Malz (Braumalz)
2 kg	Roggenmehl
1/2	Teelöffel Salz
6 Eßlöffel	gemahlene Pomeranzenschale

Ein Viertel des Malzes und etwas Roggenmehl werden in 2 Ltr. warmes Wasser gegeben und verrührt. Darauf streut man eine dicke Schicht Malz und Roggenmehl. Abdecken und etwa eine Stunde auf dem warmen Herd einweichen lassen. Umrühren und warmes Wasser dazugießen. Auf die Oberfläche wieder Malz und Mehl streuen und eine Stunde ziehen lassen. Dieses wird so lange fortgesetzt, bis alle Zutaten verbraucht sind. Die letzte Portion Wasser wird kochend dazugegeben. Würzen und unter ständigem Rühren kurze Zeit kochen lassen. Unter Rühren kalt werden lassen und die Birkenrindengefäße (Körbchen oder Schächtelchen) zur Hälfte mit der Mischung füllen. Im ziemlich heißen Ofen etwa 3 Stunden backen. Kalt, mit Zucker und Sahne servieren.

aus: Traditionelle finnische Hausgerichte, Hrsg.: Arbeitskreis der finnischen Seemannskirche in Hamburg, Traute Warnke Verlag, Reinbek 1994

Impressum

DFG-Landesnachrichten NW / Nr. 85 / Februar 1997
Redaktionsschluß für Nr. 86: 15.4.1997

Herausgeber
Deutsch-Finnische Gesellschaft
Nordrhein-Westfalen e.V.
Dr.-Tigges-Weg 18
42115 Wuppertal

Lithographie
Dannhöfer GmbH
Wilhelm-Beckmann-Str. 7
45307 Essen

Druck
network - print + medien GmbH
Janke - Fastenrath - Weddigen
Schwarzbach 19 - 25
42277 Wuppertal
Tel. 0202/ 96410-0
Fax: 0202/ 96410-99

Redaktion
Bernhard Marewski
Saarbrücker Str. 17a
51375 Leverkusen
Tel./Fax: 0214/54804
eMails:
Bernhard.Marewski@t-online.de
dfgnrw@aol.com

Mitarbeiter/innen
Heinz Barmann
Sven Barmann
Dagmar Faust
Leena Jägers (Photos)
Angelika Marewski
Benedikt Marewski (Internet)
Udo Ronneburger
Josef van der Wyst
Ingrid van der Wyst

Anzeigen + Versand
Udo Ronneburger
Schlittschuhweg 11
42855 Remscheid
Tel./Fax. 02191/21412

Bankverbindung
DFG-NRW
Deutsche Bank AG
Filiale Düsseldorf
BLZ 300 70010
Konto: 380 3780

Auflage
2000 Stück

- Der Bezug der DFG-Landesnachrichten NW ist im Mitgliedsbeitrag enthalten -

Gedruckt auf Papier der METSÄ-SERLA OY, Kirkniemi/Finnland

Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Alle Angaben ohne Gewähr. Leserbriefe und Anregungen sind erwünscht. Eine redaktionelle Bearbeitung von eingesandten Beiträgen ist möglich.

DFG-NRW im Internet **http://members.aol.com/dfgnrw** DFG-NRW im Internet

Rätsel - Ristikko - Rätsel

Lustiges Silbenrätsel

an - ber - ber - e - e - e - grün - ha - im - kap - ken - ker - ko - kohl - kopf - le - mer - Null - pe - punkt - Rad - sche - stüm - va

Aus den vorstehenden Silben sind die nachstehenden lustigen Begriffe zu bilden:

1. Haupt in der Regierung _____
2. Luftbewegung für Schiffszubehör _____
3. Mütze für Zweiradfahrer _____
4. Wildschweinbaum _____
5. Aufhängevorrichtung für ein Organ _____
6. so ist Joschka Fischer _____
7. Nudistenkleidung _____
8. Wertloses Satzzeichen _____

Aus den jeweils ersten Buchstaben der gefundenen Begriffe setzt sich das Lösungswort zusammen.

Auslösung des Rätsels in **Nr. 85**:
Paavo Nurmi

Das heutige **Lösungswort** bitte auf eine ausreichend (DM 0,80) frankierte Postkarte schreiben und **bis spätestens 15.4.1997** einsenden an:

Dagmar Faust Kalkstr. 142
51377 Leverkusen

Keine Chance für Ganoven

Rammsporn stoppt Fluchtautos

Finnlands Polizei will Fluchtautos künftig mit einem Rammsporn stoppen. Das Fernsehen des Landes zeigte Bilder von Testfahrten in Oulu am Finnischen Meerbusen, bei denen eine etwa zwei Meter lange Lanze auf der Kühlerhaube eines Polizeiautos befestigt war. Dieses näherte sich mit hohem Tempo dem Fluchtwagen, bis die Metallspitze der Lanze sich in das hintere Blech des verfolgten Wagens bohrte und dort dank einer hydraulisch gefederten Sperre solide festsaß. So konnte das Polizeifahrzeug das Fluchtauto zum Stehen bringen. Für den Fall, daß dieses rabiate Vorgehen den einen oder anderen Fluchtfahrer nach einem Autodiebstahl, zu hoher Fahrt oder anderen Vergehen immer noch nicht zum Aufgeben bewegen sollte, können die Beamten von Finnlands Polizei aus ihrem Verfolgerwagen Tränengas durch eine Düse an der Lanzenspitze ins Fluchtauto versprühen. Der Erfinder des Gerätes, Oberkonstabel Marko Liminöiaa, wartet derzeit auf die Entscheidung über das in Helsinki angemeldete Patent. (dpa)

DFG Nordrhein-Westfalen auf einen Blick

Landesvorstand

1. Vorsitzender
Volker Jägers
Dr.-Tigges-Weg 18
42115 Wuppertal
Tel./Fax: 0202/302195

Stellvertr. Vorsitzende
Raija Albert
Finefraustr. 5
45134 Essen
Tel./Fax: 0201/440658

Stellv. Vors./Finanzen
Udo Ronneburger
Schlittschuhweg 11
42855 Remscheid
Tel./Fax: 02191/21412

Referat Kultur
Andreas Kuntze
Tiegelstr. 32
45141 Essen
Tel. 0201/230035
Fax: 0201/200696

Referat Schüleraustausch
Anton Stein
Memellandstr. 21
51688 Wipperfürth
Tel. 02267/1403
Fax: 02267/82586

Referat Öffentlichkeitsarbeit
Jörg Haase
Winterberger Str. 15
57392 Westfeld
Tel. 02975/1262 (Fr-So)
Tel. 0234/512638

Bezirksgruppen

Aachen
Pirkko Ruohomäki
Römerstr. 39
52064 Aachen
Tel. 0241/38575

Bergisches Land
Matthias Dohmen
Birkenhöhe 30 a
42113 Wuppertal
Tel. 0202/720299
Fax: 0202/720599

Bochum/Witten
Erika Stas-Wulff
Blumenstr. 7a
44791 Bochum
Tel. 0234/581303

Bonn e.V.
Wulf Kewitz
Altenburgstr. 9
53125 Bonn
Tel. 0228/255399

Castrop-Rauxel
Elja Syväri
Beethovenstr. 43 a
45699 Herten
Tel. 02366/84799

Dorsten
Werner Emig
Weberstr. 35
45879 Gelsenkirchen
Tel. 0209/143289

Düsseldorf
Josef van der Wyst
Fr.v.d.Schulenburg-Str. 8a
41466 Neuss
Tel. 02131/471922

Essen
Urs Vollrath
Kiefernhalde 4
45133 Essen
Tel. 0201/423808

Hagen
Hans Unflath
Bergstr. 112
58256 Ennepetal
Tel. 02333/3855

Hochsauerland
Jörg Haase
Winterberger Str. 15
57392 Westfeld
Tel. 02975/1262 (Fr-So)
Tel. 0234/512638

Leverkusen
Bernhard Marewski
Saarbrücker Str. 17a
51375 Leverkusen
Tel./Fax: 0214/54804

Münster e.V.
Klaus Grützmann
Kettelerstr. 13
48301 Nottuln
Tel. 02502/941521

Siegerland
Günter Baumhoff
Lambareneweg 16
57080 Siegen
Tel. 0271/351320

DFG Rheinland-Pfalz/Saarland

Vorsitzender:
Peter Kleist
Im Vischeltal 4
53305 Altenahr
Tel./Fax: 02643/7365

Ahrtal
Marika Frömbgen
Frankenstr. 67
53489 Franken
Tel./Fax: 02636/80379

Koblenz
Jürgen Schreckegast
Unter dem Dorf 30 a
56335 Neuhäusel
Tel. 02620/2229

Trier
Johannes Roos
Fritz-Quant-Str. 52
54294 Trier
Tel. 0651/ 9930383

Kommunikation heißt verstehen...

Schwarzbach 19-25
42277 Wuppertal

Wie wichtig die richtige Kommunikation ist, merken wir oft erst, wenn wir nicht verstanden werden. Denn der Schlüssel zu einem Land bleibt uns so lange verborgen, wie wir nicht die Sprache der Menschen sprechen, die dort leben. Im Wirtschaftsleben ist das nicht viel anders. Spricht man nicht die Sprache seiner Kunden, verabschiedet man sich auch schnell vom Markt. Bei network haben wir nicht nur ein offenes Ohr für unsere Kunden, sondern wir haben auch verstanden, was der Markt von uns verlangt.
Mit dem Zusammenschluß der Firmen Janke, Fastenrath und Weddigen zu der gemeinsamen Firma **network print + medien GmbH** bieten wir jetzt unter einem Dach das komplette Dienstleistungsangebot, dh. **Grafik-Design, Druckvorstufe, Druck und Multi-Media Anwendungen aus einer Hand.** Und wenn Sie sich bei Ihren Wünschen bei einem oder mehreren dieser Bereiche unverstanden fühlen, sprechen Sie mit uns. **Wir werden Sie verstehen.**

network
print + medien GmbH
Janke · Fastenrath · Weddigen

Telefon 02 02/9 64 10-0
Telefax 02 02/9 64 10-99